



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 19. Juni 2021

Nr. 23

KINDER THEATER

Auf der Creuzburg (Parkbühne)

jeweils um 10.30 Uhr

11.07.21: Sterntaler
 01.08.21: Frau Holle
 19.09.21: Schneewittchen

Michaelisstraße 30 / 99084 Erfurt / Telefon: 03 61 / 55 04 99 01

THEATER IM PALAIS
ERFURT

THEATER IM PALAIS
ERFURT

Candlelight & LIEBESTÖTER

Eine kabarettistische Komödie

Am 11.07.21 um 19.00 Uhr

Burg Creuzburg (Parkbühne)

WEITERHIN IM PROGRAMM

- KEINE LEICHE DINEN LILY
- ALLEN IN DER SAUNA
- KÜSSEN KANN MAN NICHT ALLEINE
- EIN ALBTRAUUM VON HOCHZEIT
- LOVE JOGGING

THEATER IM PALAIS / Michaelisstr. 30 / 99084 Erfurt
 Telefon: 03 61 / 55 04 99 01 / www.theaterimpalais.de

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach Tel.:	036928 961-0
Fax:	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de	
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel.	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Post

Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Telefon	036924 47428

Sprechzeit:

16:00 - 18:00 Uhr	
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Tel.	036924 42152
Sprechzeit: Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	036926 9400

Sprechzeit: Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	
Tel.:	03606 655-0 oder 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	Tel. 03622 6216
-------------------------------------	-----------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)
-----------------------------------	----------------------

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	Tel. 47171
Faxnummer:	47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de

Apotheke

Tel. 42084	
Montag - Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse

Tel. 03691 6850	
-----------------	--

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla	Tel. 03691 236-0
--------------------------------	------------------

Bibliothek Mihla

Tel. 036924 47429	
-------------------	--

dienstags

14:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags

09:00 bis 16:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs

08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla

Tel. 036924 489830

Mittwoch - Freitag

10:00 bis 14:00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat

13:00 bis 16:00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland

Tel. 42105

Zahnärztin Turschner

Tel. 42373

Zahnärztin Staegemann

Tel. 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach

Tel. 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla

Tel. 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 25

Samstag, 03. Juli 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
04.07.2021 bis 09.07.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 25. Juni 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Kostenlose Coronavirus-Bürgertestung in der Werra Apotheke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
im Rahmen der Corona-Testverordnung hat das zuständige Landratsamt des Wartburgkreises die Werra Apotheke, Feldstraße 8, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla beauftragt Bürgertestungen durchzuführen.

Die Testungen in der Werra Apotheke werden nach vorheriger Terminabsprache

per Telefon: 036924 42084 oder

Mail: werra_apotheke@t-online.de

von Di - Mi 13:30 - 15:00 Uhr

nicht barrierefrei

durchgeführt.

Die allgemeinen Schutzmaßnahmen in Verbindung mit der Covid-19 Erkrankung sind zwingend einzuhalten.

Getestet werden kann jeder Einwohner des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach der symptomfrei ist.

Werra-Apotheke

Christine Kromke e.K.

OT Mihla

Feldstr. 8

99831 Amt Creuzburg

Tel. 036924 42084 Fax 036924 30485

www.werra-apotheke-mihla.de

Amtsgericht Jena HRA 400959

Steuer-Nr. 155/241/02401 Eine Terminbuchung ist vorab notwendig!

Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürgertestzentren im Wartburgkreis ab 31. Mai

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 14 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 16 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 14 - 16 Uhr:

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag 14 - 16 Uhr:

Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Freitag 14 - 16 Uhr:

Chorzentrum Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 17 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.johanniter.de/westthueringen

Freundliche Grüße

Ihre Johanniter aus Westthüringen

In eigener Sache

Ich arbeite inzwischen 35 Jahre in Mihla, davon 30 Jahre in eigener Niederlassung mit einem kompetenten und engagierten Team. An dieser Stelle danke ich unseren Patienten für ihr Vertrauen und meinen Mitarbeitern für ihre ausgezeichnete Arbeit.

In den letzten 18 Monaten wurde uns viel Kraft, Geduld und unzählige Überstunden abverlangt. Wir haben neben den umfangreichen Alltagsaufgaben Infektionssprechstunden, Testungen für Bürger und Erzieher, mehrere hundert Impfungen in der Praxis und als mobiles Team in den umliegenden Pflegeheimen durchgeführt.

Um so befremdlicher waren unschöne Anfeindungen bezüglich der Parksituation gegen meine Praxis und meine Mitarbeiterinnen.

Nach Rücksprachen mit unserem Bürgermeister Rainer Lämmerhirt wurde eine Lösung gefunden. Wir danken ihm und dem Team des Bauhofes für die rasche und unkomplizierte Umsetzung.

Nun müssen wir allerdings darauf hinweisen, dass die geschaffenen Parkplätze nur nutzbar sind, wenn die Zufahrtsstraße nicht beparkt wird.

Wir bitten um Berücksichtigung und Verständnis, um weiteren Ärgernissen aus dem Weg zu gehen.

Danke

Dr. Gabriele Heiland

Informationen

Infektionsschutzkonzept

**für die Durchführung der Kreistagswahlen
in den Mitgliedsgemeinden der VG Hainich-Werratal
am 20. Juni 2021
und
der Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters
in der Gemeinde Krauthausen am 20. Juni 2021
mit ggf. erforderlicher Stichwahl am 04. Juli 2021**

Am 20. Juni 2021 findet die Kreistagswahl in der Stadt Amt Creuzburg und in den Gemeinden Berka vor dem Hainich, Bischofroda, Frankenroda, Hallungen, Krauthausen, Lauterbach und Nazza statt. Gleichzeitig findet am 20.06.2021 mit ggf. erforderlicher Stichwahl die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Krauthausen statt. Hierfür ist folgendes Infektionsschutzkonzept zwingend zu beachten.

Grundlage hierfür ist die jeweils geltende Thüringer Verordnung über grundlegende Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus.

Aufgrund der infektionsschutzrechtlichen Vorgaben muss das Mittel der *Briefwahl* absolutem Vorrang vor der Nutzung von Wahllokalen gegeben werden. Dazu wird die Briefwahl entsprechend beworben. Seitens der Verwaltung wird dies entsprechend häufig im Amtsblatt erfolgen. Von allen Beteiligten wird dies auch so nach Außen kommuniziert und im Wahlkampf entsprechend beworben.

Allgemeine verbindliche Regeln:

- Ausschluss von Personen mit Krankheitszeichen einer Erkältung bzw. Symptomen einer Erkrankung mit dem Coronavirus (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/ Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen),**
- Ausschluss von Personen mit (wissentlichem) Kontakt zu mit Corona infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage,**
- Ausschluss von mit Corona infizierten Personen,**
- aktive und geeignete Information der anwesenden Personen über allgemeine Schutzmaßnahmen, insbesondere Händehygiene, Abstand halten, Rücksichtnahme auf Risikogruppen sowie Husten- und Niesetikette, und das Hinwirken auf deren Einhaltung,**

- die Mund-Nasen-Bedeckung muss den Vorschriften der jeweils geltenden Thüringer Verordnung über grundlegende Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus entsprechen. Sie soll eng anliegen und gut sitzen. Das Verbot der Verwendung von verfassungfeindlichen Kennzeichen und sonstigen verbotenen Symbolen, insbesondere nach den §§ 86a und 130 des Strafgesetzbuches und nach den vereinsrechtlichen Vorschriften, bleibt unberührt.**
- Einhaltung des Infektionsschutzkonzepts.**

Kontaktverfolgung der Wähler/innen:

Die Anschriften der Wähler sind ohnehin durch den Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis bekannt. Hier wird die jeweilige Uhrzeit der Stimmabgabe ergänzt, um im Infektionsfall die Infektionskette nachvollziehen zu können. Dies wird entsprechend im Amtsblatt bekannt gegeben.

Kontaktverfolgung der zur Auszählung anwesenden Personen:

- Name und Vorname,
- Wohnanschrift oder Telefonnummer,
- Datum des Besuchs und
- Beginn und Ende der jeweiligen Anwesenheit.

Die Kontaktdaten werden:

- für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt,
- vor unberechtigter Kenntnisnahme und dem Zugriff Dritter geschützt, insbesondere auch durch andere Bürger,
- für die zuständigen Behörden vorgehalten und auf Anforderung an diese übermittelt sowie
- unverzüglich nach Ablauf der Frist nach Nummer 1 datenschutzgerecht gelöscht oder vernichtet.

Die Kontaktdaten werden ausschließlich zu infektionsschutzrechtlichen Zwecken verarbeitet; eine Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken, insbesondere zu Werbe- und Vermarktungszwecken, ist unzulässig. Ohne Angabe der Kontaktdaten darf der Bürger nicht an der Wahlauszählung teilnehmen. Im Übrigen bleiben die datenschutzrechtlichen Bestimmungen unberührt.

Briefwahllokal/e:

Im Rathaus der Stadt Amt Creuzburg im Ortsteil Mihla wird ein entsprechend mit Personal besetztes Briefwahllokal eingerichtet. Dieses zählt die Stimmen (Briefwahl der Stadt Amt Creuzburg) unter Einhaltung von 1,50 m Abstand, qualifizierte Mund-Nasen-Bedeckung und Einweghandschuhen aus. Die Räume werden durch die vorhandenen Fenster ausreichend gut gelüftet (mind. 1 x / 0,5 h). Hand- und Flächendesinfektion steht zur Verfügung und muss ständig genutzt werden.

Zur Auszählung anwesende Bürger haben eine vom Bürger mitgebrachte qualifizierte Mund - Nase - Bedeckung zu tragen und den Mindestabstand von 1,50 m zu den Wahlhelfern einzuhalten. Anwesende Personen werden durch gut sichtbare Aushänge über die Infektionsschutzregeln informiert.

Es wird sichergestellt, dass die allgemeinen Regeln eingehalten werden.

Urnenwahllokal/e:

In den Wahllokalen der Mitgliedsgemeinden der VG Hainich-Werratal werden *pro Wahllokal 9 Wahlhelfer* benötigt. Es soll in zwei Schichten mit je 4 Wahlhelfern (Einlasskontrolle, Wählerverzeichnis, Stimmzettelausgabe, Urne) gearbeitet werden. Bei den Wahlhelfern wird möglichst darauf geachtet, dass die Risikogruppen nicht mit einbezogen werden.

In den Mitgliedsgemeinden der VG Hainich-Werratal werden folgende Wahllokale eingerichtet:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
01	Amt Creuzburg	99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg, Klosterstraße 34 (Klostergarten)
02	Amt Creuzburg	99831 Amt Creuzburg OT Mihla, An der Aue 22 (Goldene Aue)
01	Berka vor dem Hainich	Am Teichweg, 99826 Berka vor dem Hainich (Schulsporthalle)

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
01	Bischofroda	Schlossgasse, 99826 Bischofroda (Bürgerhaus)
01	Frankenroda	C.-Grübel-Str. 35, 99826 Frankenroda (FFW-Gerätehaus)
01	Hallungen	Th.-Müntzer-Str. 20, 99826 Hallungen (Dorfgemeinschaftshaus)
01	Krauthausen	Oberstraße 50, 99819 Krauthausen (Dorfgemeinschaftshaus)
01	Lauterbach	Im Lager 4, 99826 Lauterbach (FFW-Gerätehaus)
01	Nazza	Hauptstraße, 99826 Nazza (Heimatscheune)

Sollte es zu Warteschlangen vor/im Wahllokal kommen, so hat der Wahlvorsand gemäß § 32 Abs. 2 Satz 2 ThürKWO den Zutritt zum Wahlraum zu ordnen. Vor und im Wahlraum zeigen Abstandsmarkierungen auf dem Boden den Wartenden den Abstand an. Außerdem weisen entsprechend viele Aushänge auf die Einhaltung des Abstandes hin. Der Wahlvorstand hat diese Regelungen dauernd zu überwachen.

Der Zutritt zum Wahlraum wird nur mit einer vom Wähler mitgebrachten qualifizierten Mund-Nasen-Bedeckung erlaubt. Dies wird vorab im Amtsblatt mehrmals bekannt gemacht.

Die Wahllokale haben einen separaten Ein- und Ausgang. Am Eingang wird eine Einlasskontrolle durch einen Wahlhelfer, der mit einer KN95/FFP2-Maske geschützt ist, aber trotzdem den notwendigen Abstand von 1,50 m einhält, durchgeführt.

Die Frage nach einschlägigen Symptomen wird durch die Einlasskontrolle geklärt. Dieser belehrt die Wähler über die einzuhaltenen Abstandregelungen und veranlasst, dass sich diese die Hände am dafür aufgehängten Spender desinfizieren.

Es dürfen sich nicht mehr als

- 8 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 Saal Klostergarten Creuzburg,
- 6 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 02 Saal Aue Mihla,
- 8 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 Schulsporthalle Berka vor dem Hainich,
- 3 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 Bürgerhaus Bischofroda,
- 3 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 FFW-Gerätehaus Frankenroda,
- 3 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 Dorfgemeinschaftshaus Hallungen,
- 5 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen,
- 2 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 FFW-Gerätehaus Lauterbach sowie
- 6 Wähler im Wahlraum des Wahlbezirkes 01 Heimatscheune Nazza

gleichzeitig aufhalten.

Es werden pro Wahllokal nur so viele Wahlkabinen aufgestellt, wie sich Wähler gleichzeitig im Wahlraum aufhalten dürfen. Das Infektionsschutzkonzept wird in den Wahlräumen ausgehängt und den Wahlhelfern zur Verfügung gestellt. Es wird sichergestellt, dass das Infektionsschutzkonzept eingehalten wird.

Die Wahlhelfer für Wählerverzeichnis, Stimmzettelausgabe und Urne sitzen jeweils mit einem Mindestabstand von 1,50 m an einem separaten Tisch mit durchsichtigen Schutzwänden, welche eine Durchreichemöglichkeit besitzen. Entsprechende bauliche Maßnahmen werden vom Bauhof ausgeführt. Die Infrastruktur (Laufwege, Logistik, Ein- und Ausgänge) werden vorab vor Ort detailliert geplant und gekennzeichnet.

Die Wahlräume werden durch die vorhandenen Fenster ausreichend gut gelüftet (mind. 1 x / 0,5 h). Evtl. in den Wahlräumen vorhandene Klimatechnik (Einstellen der Be- und Entlüftungsanlage sowie Rauchschutzklappen bzw. Türen dauerhaft öffnen) wird zusätzlich verwendet.

Die Bürger werden darauf hingewiesen, dass sie ihren eigenen Kugelschreiber mitbringen. Dies wird im Amtsblatt mehrmals bekannt gemacht.

Amtlich zur Verfügung gestellt Kulis werden nach jeder Verwendung mit Flächendesinfektion und Tüchern desinfiziert.

Den Wahlhelfern werden ausreichend qualifizierte Mund-Nase-Bedeckungen, KN95/FFP2-Masken und Einweghandschuhe gestellt. Flächendesinfektionsmittel, Lappen, Handdesinfektion inkl. Spender werden gestellt. Eine Sprühdeseinfektion ist nicht vorzunehmen.

Die Griffflächen und Tische werden in kurzen Intervallen von den Wahlhelfern desinfiziert.

Die Wahlleitung kontrolliert die Einhaltung der Bestimmungen in den Wahllokalen am Wahltag.

Verantwortliche Personen sind am Wahltag 20.06.2021:

Ilka Ziegenhardt
 VG Hainich-Werratal
 Tel.-Nr.: 036924 38010
 i.ziegenhardt@vg-hainich-werratal.de

Corina Statnik
 VG Hainich-Werratal
 Tel.-Nr.: 036924 38017

Isabell Spank
 VG Hainich-Werratal
 Tel.-Nr. 036924 38016

Die verantwortliche Person ist am Wahltag einer ggf. stattfindenden Stichwahl 04.07.2021:

Ilka Ziegenhardt
 VG Hainich-Werratal
 Tel.-Nr.: 036924 38010
 i.ziegenhardt@vg-hainich-werratal.de

Die Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter.

gez.
 Ziegenhardt
 Wahlleiterin

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg - OT Ebenshausen

22.06. zum 70. Geburtstag Frau Rosel Jauernek

Amt Creuzburg OT Mihla

22.06. zum 70. Geburtstag Frau Ingeborg Rupprich

Amt Creuzburg OT Scherbda

23.06. zum 70. Geburtstag Herr Willi Oetzel

Berka v.d.Hainich

20.06. zum 70. Geburtstag Herr Klaus Daut

Nazza

20.06. zum 80. Geburtstag Herr Eberhard Weißenborn

24.06. zum 70. Geburtstag Frau Anita Gläßner

24.06. zum 90. Geburtstag Frau Elfriede Hild



Bild von Dream Art auf Pixabay.com

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchengemeinde.html

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Nicolai-treff-punkt Creuzburg Montag - Freitag 10-12/14-17 Uhr

Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr

Pfarramtsbüro Creuzburg freitags 10-12 Uhr Nicolaitreffpunkt,

Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche
Christus spricht: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lk 19, 10)
und laden Sie zu unseren Andachten ein.

Gottesdienst im Grünen, 19. Juni 17 Uhr

Auf dem alten Judengottesacker am Weg zwischen Krauthausen und Ütteroda (dort finden Sie Hinweisschilder) mit dem Posaunenchor St. Martin, Mihla.

Bei Regenwetter ist der Gottesdienst in der Kirche Madelungen, auch dann mit dem Posaunenchor.

Rufen Sie bitte im Pfarramt an, wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen.

Gottesdienste am 20. Juni

09.30 Kirche Pferdsdorf

10.30 Kirche Spichra

10.00 Kirche Ifta

Gottesdienste Samstag, 26. Juni

17.00 Kirche Scherbda

18.00 Nicolaikirche Creuzburg

Christenlehre montags 15.45 Gemeindehaus Creuzburg

montags 17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags 16.00 Pfarrhaus Ifta, Kinder-Kirchen-Club

Michael-Preatorius-Chor Creuzburg

Proben montags 19.30 nach Absprache in der Nicolaikirche

Besuchskreis im Nicolaitreffpunkt

28. Juni 19 Uhr

Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.

Wir danken Peter Baum, der den online Konfi-Vorstellungsgottesdienst aus unserem Material geschnitten und bearbeitet hat.

Vorankündigung Konfirmationsamstag

Für den Konfi-jahrgang 2022

Samstag, 3. Juli, 9.30 Nicolaikirche Creuzburg

Der Unterricht erfolgt bei schönem Wetter nach der Andacht im Freien oder in Gruppen unter Beachtung der Corona-Regeln.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchengemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

IBAN DE74 84055050 0000 036811

BIC HELADEF1WAK

Kirchengemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE30 820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchengemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchengemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchengemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.



Samstag, 19. Juni - 17.00 Uhr

**zwischen Krauthausen
und Ütteroda
auf dem alten Judengottesacker/
bei Regen
in der Kirche Madelungen**

**mit dem Posaunenchor
St. Martin Mihla**

Vereine und Verbände

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Regionalvorstand des Regionalverbandes Westthüringen des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. lädt gemäß § 6.1 der Satzung zur Mitgliederversammlung des Regionalverbandes am Dienstag, 20.07.2021 um 17:00 Uhr ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Wahl der Wahlleitung
6. Wahl der Vertreter und deren Stellvertreter für die Vertreterversammlung des Landesverbandes
7. Behandlung von Anträgen für die Vertreterversammlung
8. Ausblick und Verschiedenes

Aufgrund der COVID-19-Pandemie findet die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes in diesem Jahr im virtuellen Format (online) statt. Grundlage für diese Entscheidung des Regionalvorstandes ist § 5 (2) des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vom 27. März 2020 sowie die darauf beruhende Vorgabe des Bundesvorstandes.

Weiter auf der nächsten Seite >>>

Aktive und fördernde Mitglieder des Regionalverbandes, die an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum **15.07.2021** beim Regionalverband unter Angabe ihres Namens, ihrer Anschrift, ihrer E-Mail-Adresse und ihrer Telefonnummer anzumelden. Sie erhalten dann die entsprechenden Tagungsunterlagen sowie Teilnahmehinweise und Anleitungen.

Anmeldung per Mail unter: rv.westthueringen@johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Westthüringen
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg
rv.westthueringen@johanniter.de

Amt Creuzburg

Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren...

Frau Gertrud Tittlepp aus Mihla zum 80. Geburtstag. Sie feierte ihren Ehrentag gemeinsam mit Ehemann Günther, den Kindern und Enkeln im engsten Familienkreis. Glückwünsche gab es von der Familie, den Nachbarn und Freunden. Für die Familie gratulierte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt mit einem kleinen Präsent. Auch Herr Pfarrer Hoffmann gehörte mit den Segenswünschen der Kirchgemeinde zu den Gratulanten. Frau Tittlepp alles Gute, vor allem viel Gesundheit!



Am gleichen Tag konnte **Frau Therese Bethge**, ebenfalls aus Mihla, ihren 85. Geburtstag feiern. Auch hier wurde im kleinsten Familienkreis gefeiert. Glückwünsche gab es von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt. Frau Bethge viel Gesundheit und alles Gute!

Ein Blumengruß für alle Geburtstagskinder.

Amt Creuzburg

80. Geburtstag in Mihla



Auf 80 Lebensjahre konnte am 11. Juni Frau **Erika Voigt in Mihla** zurückblicken.

Gefeiert werden konnte dieses Jubiläum aufgrund der aktuellen Situation nur im kleinsten Familienkreis. Es gab viele Glückwünsche. Neben dem Ehemann Siegfried und der Familie der Tochter waren es weitere Verwandte, die Nachbarn, Freunde und Bekannte, die gratulierten, immer auch verbunden mit den Wünschen für gute Gesundheit.

Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt mit einem kleinen Präsent. Auch er stimmte in die guten Wünsche für das neue

Lebensjahr ein.
Frau Erika Voigt auch von dieser Stelle aus alles Gute!

Amt Creuzburg

Ortschronist Mihla

80. und 90. Geburtstag in Mihla

Am 13. Juni gab es in Mihla gleich zwei Geburtstagsfeiern. Herr **Klaus Lauterbach feierte seinen 80. Geburtstag**. Dazu gab es viele Gratulationen, natürlich von der Ehefrau, aber auch von den vier Kindern, sechs Enkeln und drei Urenkeln, weiteren Verwandten und Bekannten. Die Nachbarn gratulierten Klaus Lauterbach auf das Herzlichste.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt überbrachte die Glückwünsche des Ortsteils und wünschte vor allem viel Gesundheit und, als Vorsitzender des Mihlaer Heimat- und Verkehrsvereins, den Wunsch und die Hoffnung auf eine baldige gemeinsame Wanderung.

Glückwünsche gab es auch vom Mihlaer Carnevalsclub. Hier ist Klaus Lauterbach Ehrenmitglied.

Dem Jubilar alles Gute für die Zukunft!



Am gleichen Tag, den 13. Juni, konnte **Frau Gertrud Seller ihren 90. Geburtstag** begehen. Frau Seller wohnt seit einiger Zeit im Mihlaer Seniorenheim am Schlosspark.

Neben dem Pflegepersonal gratulierte die Familie, die am Nachmittag einen Ausflug in eine Mihler Gaststätte geplant hatten, um gemeinsam die Jubilarin mit einer Kaffeetafel zu erfreuen.

Auch hier überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt die Glückwünsche des Amtes Creuzburg sowie der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Frau Seller alles Gute.

Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.

(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lk 19,10)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 20. Juni

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 27. Juni

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst mit Hl. Taufe

Bitte vormerken:

Gemeindenachmittage:

Dienstag, 29.06.

14.30 Uhr Kirchsaal Lauterbach

Donnerstag, 01.07.

14.30 Uhr Kirche Mihla

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand 1,5 m, Mund-Nasen-Schutz, Gemeindegesang eingeschränkt, keine akute Erkrankung). Bei niedrigen Infektionszahlen können wir auf weitere Erleichterungen hoffen.

Gottesdienste im Internet:

Wartburgradio und www.kirchenkreis-eisenach.de

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonto:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

ASB-Kindertagesstätte „Cuxhofwichtel“ Mihla

Unsere Jüngsten können jetzt mit Spaß matschen

Mit großen Kinderaugen entdeckten die Kinder hinter dem Kindergarten auf dem Freigelände, wo die Kleinsten in unserem Garten zu finden sind, die neue Matschküche. Gerd Möller, der kreative Opa unserer kleinen Lea, hat wieder gezaubert. Mit gesponserten Paletten der Firma RABEN Logistik und allerhand anderen Dingen, wie alten Obstkisten aus dem Familienbesitz, einer Waschschüssel mit Abfluss und Kellen, Schöpflöffel und Rührschneebesen baut er uns eine Matschküche deluxe mit integriertem Wasseranschluss.



Durch ein kleines Dach ist die Küche witterungsbeständig und die Kinder können hier mit Sand, Wasser und anderen Naturmaterialien matschen und experimentieren. Diese neue Spielumgebung ist perfekt für kleine Küchen-Outdoor-Fans, die es lieben mit Sand und Wasser kreativ zu werden. Schon beim ersten Kochevent wurden Schlamm-Smoothies gemixt, Sandkuchen gebacken und eine Matschsuppe mit Graseinlage gereicht. Durch den integrierten Backofen, die aufgemalten Herdplatten, Regale, Hakenleiste mit Zubehör und das Abwaschbecken mit Wasserhahn ähnelt die Küche, welche gleich neben der neuen Sandkiste steht, einer echten Küchenzeile in Naturoptik.

Wir bedanken uns herzlich für die gelungene Überraschung passend zum Kindertag!

Liebe Grüße sagen die Kinder und das Team der Cuxhofwichtel



Unser Kindergarten wird bunter!

Wir sagen DANKE an die Gärtnerei Möbius in Mihla, die uns helfen, den Garten unserer Kindertagesstätte immer bunter werden zu lassen.

Die vielen Blümchen, die jetzt unsere Blumenkästen und die Rabatten rund um unsere Sandkiste schmücken, brachte uns Familie Möbius direkt in den Kindergarten. Die Kinder halfen mit viel Freude sie einzupflanzen und darauf zu achten, dass sie jeden Tag gegossen werden. Durch die Arbeit im Garten werden alle Sinne der Kinder angesprochen. Riecht jede Blume gleich? Wie fühlt sich ein Regenwurm an? Wie riecht eine Wiese und wie frisch gemähtes Gras? Haben alle roten Blumen im Garten exakt denselben Farbton? Welcher Vogel singt da? Genau diese Fragen können wir im Kita-Alltag klären,



wenn die Kinder in unserem Außengelände die Natur hautnah erleben. Wir sammeln gemeinsam Erfahrungen, experimentieren und entdecken täglich zwischen Blumen gießen, Hochbeete auflockern und Pflanzen in die Erde setzen, neue Abenteuer. Gartenarbeit bedeutet immer auch Bewegung und Spaß an der frischen Luft. Was in Zeiten von Corona, die durch viele Entbehrungen für unsere Kinder gekennzeichnet sind, eine willkommene Abwechslung bietet.



Ein herzliches DANKESCHÖN sagen die kleinen und großen Wichte!!

Schulnachrichten

Aktion des Fördervereins der Grundschule Creuzburg e.V. weckt überregionales Interesse Fernsehens

„Kindertag 2021“ - Quizrallye mit MDR-Fernsehen in Creuzburg

Für die Kinder der Grundschule Creuzburg war der 01. Juni 2021 in diesem Jahr ein ganz besonders aufregender Tag. In einer von Veränderungen geprägten Pandemiezeit durften sie sich am Kindertag gleich dreifach freuen.

Schulschließungen, Notbetreuungsangebote und das Home-schooling konnten an diesem Tag beendet und die Schultüren endlich wieder offiziell für alle geöffnet werden. Auf das Wiedersehen mit ihren Freunden sowie Lehrerinnen und Erzieherinnen hatten die Kinder lange gewartet - am Kindertag war es nun so weit.

Bereits im Vorfeld hatte der Förderverein der Grundschule Creuzburg e.V. eine Quizrallye mit Steinwanderung entlang berühmter Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbereitet. Als es dann aufgrund veränderter Rahmenbedingungen möglich war, die Quizrallye als gemeinsames Erlebnis in den Mittelpunkt der Schulöffnung zu rücken, schlugen nicht nur die Kinderherzen vor Aufregung schneller, auch bei den Lehrer/-innen und Erzieher/-innen machte sich Vorfreude breit.

Manuela Scholz, Schulleiterin der Grundschule Creuzburg, erinnert sich, als sie dann noch die telefonische Anfrage des MDR

Fernsehteam erreichte: „Ich war völlig überrascht und ganz klar erst einmal sprachlos, denn damit hatten wir alle natürlich nicht gerechnet. Umso mehr freuten wir uns gemeinsam, dass die Quizrallye diese überregionale Aufmerksamkeit beim MDR geweckt hatte.“

Die Kinder staunten nicht schlecht über die Kamera, das Mikrofon und natürlich die flinken Füße der Kameramänner als sie am nächsten Tag gemeinsam mit dem MDR-Fernsehteam starten durften. Geduldig wurden die Quizstationen z.B. am Brunnen und an der Werrabrücke gesucht, Fragen beantwortet, bunt bemalte Steine ausgetauscht und dabei das Rätsel so nach und nach gemeinsam fleißig ausgefüllt. Nachdem im Ziel die kreativen Steine abgelegt und die letzten Quizfragen beantwortet waren, durften sich die kleinen & großen Rätselfreunde im Klostersgarten Creuzburg eine wohlverdiente Kugel Eis abholen.

Wer dann noch das richtige Lösungswort „Ueberraschung“ gefunden hatte, wanderte in den Lostopf für einen kleinen Gewinn. Über einen Gewinn dürfen sich Florentine (2a), Marlene (1b) und Emma (3b) freuen! Herzlichen Glückwunsch. Schön, dass so viele Kinder Spaß beim Mitmachen hatten.

Diese Aktion des Fördervereins der Grundschule Creuzburg e.V. wäre ohne die spontane Unterstützung zahlreicher Helfer nicht in der Form möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt Kai Wallor & Team vom Creuzburg Restaurant & Hotel, Silke Trötschel von der Postfiliale Creuzburg, dem REWE Markt Creuzburg und dem Klostersgarten Creuzburg.

Mit Gewissheit werden sich auch später noch viele der Kinder an dieses gemeinsame Erlebnis zum Kindertag 2021 in der Schule erinnern können. Vermutlich werden sich darüber hinaus sogar einige von ihnen auch noch länger daran erfreuen, dass sie endlich mal im Fernsehen waren.

Der Förderverein der Grundschule Creuzburg e.V. wünscht allen Kindern, Familien sowie Schulleiter/-innen, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen weiterhin starke Nerven & einen gelingenden Wiedereinstieg in den Schulalltag.

Nancy Borghardt

Förderverein der Grundschule Creuzburg e.V.





PS: Die bunt bemalten Steine, die mit den Kindern gewandert sind, werden zukünftig den Barfußpfad im „Grünen Klassenzimmer“ verschönern. Wer den Förderverein hier mit Zeit bzw. Material unterstützen kann, schreibt uns gern unter foerdereverein.creuzburg@gmail.com oder kontaktiert uns unter 0151/50761733 für weitere Absprachen.

Spendenkonto:

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN: DE73 8206 4088 0007 1015 03
BIC: GENODEF1ESA

„Erinnerungen erwärmen dich von innen heraus.
Aber sie können dich auch auseinanderreißen.“

Haruki Murakami

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Campingplatz Ebenshausen hat eröffnet

Dank der Unterstützung vieler Campingfreunde ist es gelungen, den beliebten Naturcampingplatz bei Ebenshausen zu öffnen. Ein Team von Dauernutzern hat sich zusammengeschlossen und führt gemeinsam mit der Stadt Amt Creuzburg und unter Regie des Sohnes des bisherigen Platzwartes Herrn Grübel die Geschäfte. Viel Unterstützung gab es auch von einigen Ebenshäusern Ortsteilräten und vom Gemeindeglied.

Gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Lämmerhirt trafen sich die Akteure mit dem Ordnungsamt der VG und einer Elektrofirma, um die nächsten notwendigen Schritte für das Betreiben des Platzes, der sich nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreut, abzusprechen.

Gäste sind jetzt gern willkommen!



Letzte Besprechung mit den Akteuren des Campingplatzes bei Ebenshausen vor der Eröffnung.

Amt Creuzburg

Gewittriges Wochenende auch in Mihla

Das erste Juniwochenende hatte es in sich: Mehrere starke Gewitter, verbunden mit Starkregen. In einigen Orten in der Umgebung kam es zu Überschwemmungskatastrophen, so in Mosbach, Wutha und Ruhla. Die Feuerwehren, auch aus unserem Orten, waren im Einsatz.

Auch in Mihla gab es Probleme. Am Hainberg liefen Keller voll, die tief gelegenen Flächen dort hatten sich in Seen verwandelt, ebenso gab es Überflutungen an der alten Tankstelle und an anderen Stellen der Ortslage. Auch hier kam die Feuerwehr zum Einsatz.

Besonders problematisch wurde am Auslauf des Steingrabens in die Werra. Hier spülten die Wasserfluten viel Schlamm von den Feldern in den Graben, der zu einem gewaltigen Strom anschwell und den Fahrradweg und die dortige Brücke mit Furt völlig unter einer braunen, schlammigen Masse verschwinden ließ. Die Mitarbeiter des Bauhofes hatten dann gut mit der Beseitigung der Schäden zu tun.

Die starken Regenfälle auch in den Orten entlang des Lautertales führten dazu, dass die Lauer in Mihla für kurze Zeit im neugestalteten Bett bis zu 2/3 mit braunem Wasser gefüllt war. Aber größere Schwierigkeiten traten hier nicht auf, die neue Anlage bewährte sich.



Eine Anwohnerin nahm dieses Foto am 5. Juni gegen 19.00 Uhr, dem Höhepunkt des Unwetters, auf.

Am Ihlefelder Weg floss viel Wasser die Straße hinab. Solche Wassermengen sind von der dort angelegten Außengebietsentwässerung nicht zu verkraften, wobei die Masse des Wassers jedoch abgefangen wurde.

Den von einigen Anwohnern ins Netz gestellten Vorwürfen an den Bauhof, den Bürgermeister und die Gemeinde weise ich mit aller Entschiedenheit zurück!

Natürlich säubert der Bauhof die Gräben der Außengebietsentwässerung, ebenso die Straßeneinläufe. Aber vor so heftigen Unwettern kann das dann doch nicht ausreichend sein. Zudem auch andere Aufgaben für die Männer des Bauhofes anstehen. Besonders weh tun dann die genannten Anschuldigungen, wenn sie mit den Schneeeignissen im Februar in Verbindung gebracht werden und der Gemeinde gar noch Unfähigkeit vorgeworfen wird! Vielleicht sollte man sich vor solchen Anschuldigungen im Netz genauer informieren!

Rainer Lämmerhirt
Ortsteilbürgermeister Mihla und
Bürgermeister des Amtes Creuzburg

Kontrolle der Mountain-Bike-Strecke Ebenau

Vor zehn Jahren wurde durch die Stadt Creuzburg und federführend durch den Verein der Freunde des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal und des Nationalparks Hainich e.V. (VDF oberhalb Ebenaus) eine Mountain-Bike-Strecke angelegt. Seit her wird diese Anlage, an der auch die Sitzgruppe „Matthias Salzmann“ aus Mihla zu finden ist und die damit den verdienten Naturfreund, der viel zu früh verstorben ist, ehrt, ehrenamtlich durch den stellvertretenden Vorsitzenden des VDF, Lutz Kromke aus Ebenau, betreut und gepflegt.

Nun sind zehn Jahre vorüber und unlängst trafen sich Claudia Wilhelm, die neue Leiterin des Naturparks „Eichsfeld-Hainich-Werrtal“, Mitarbeiter Uwe Müller, Lutz Kromke, Bernd Burkhardt und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, um gemeinsam zu begutachten, wie der Zustand der etwas in die Jahre gekommenen Strecke, die übrigens auch sehr gern von Wanderern angenommen wird, ist.



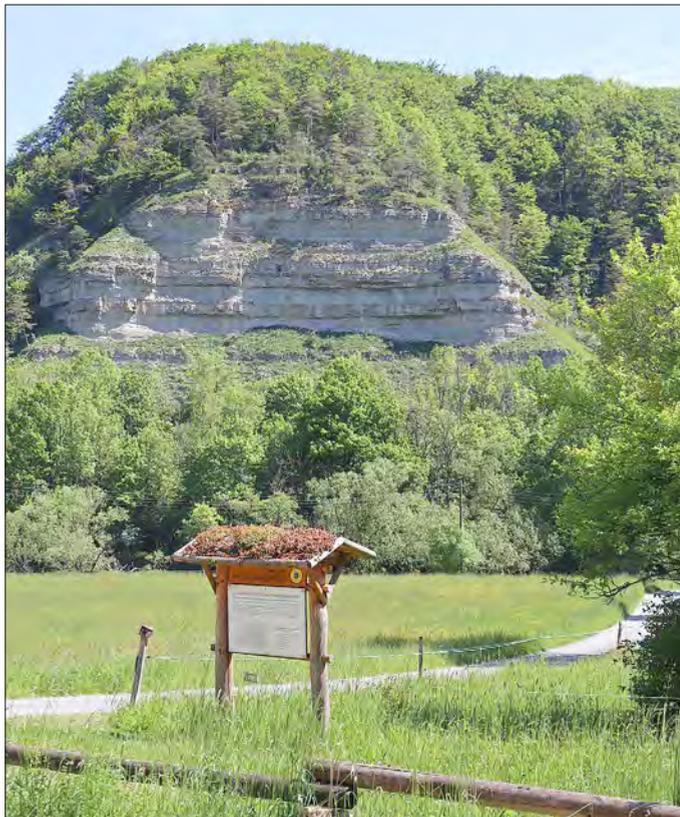
Mit Claudia Wilhelm auf der Mountain-Bike-Strecke Ebenau unterwegs, Stadtrat Bernd Burkhardt, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Stadtrat Lutz Kromke, Foto Uwe Müller.



Sogar ein Mountain-Biker war zu erleben.

Es konnte festgestellt werden, dass es nützt, einige Schilder zu erneuern und auch eine Sitzgruppe in die Pflege zu nehmen. Aber Wege und Streckenführung sind auch durch die Arbeit von Lutz Kromke, der mit seinem Traktor zweimal im Jahr mulcht, in ordentlichem Zustand.

Die festgestellten Schäden sollen nun in Zusammenarbeit zwischen Naturpark und VDF sowie der Stadt Amt Creuzburg in Ordnung gebracht werden. Insgesamt soll die Anlage stärker in die Vermarktungsangebote des Naturparks einbezogen werden. Der Rundgang wurde auch genutzt, um die Streckenführung des in Planung befindlichen TOP-Rundwanderweges Creuzburg-Ebenauer Köpfe im Bereich des Forstortes Eschenborn abzuklären.



Am Parkplatz Ebenau liegt der Schnittpunkt zwischen Werratalradweg und Bikestrecke.

Vor einigen Tagen hatte der Fördermittelbescheid des Landes für den Ausbau dieses Weges die Stadt Amt Creuzburg erreicht. Die Umsetzung des Weges soll noch im Herbst beginnen. Er wird, beginnend bei der Liboriuskapelle, durch die Stadt zum Schützenplatz führen und von dort die Höhen bei Eschenborn erklimmen, über den Wisch und die Gottesackerkirche zurück zum Ausgangspunkt führen.

Stadt Amt Creuzburg

Wir haben wieder geöffnet!!! Museum im Rathaus Mihla

**Die Dauerausstellung
Adel, Bauern und Kriege in Westthüringen
sowie die
Sonderausstellung
Deutsch-Französischer Krieg und die
Deutsche Einheit
- Ein Mythos -**

**können wieder zu den bekannten Öffnungszeiten
besucht werden!**

Hygienekonzept beachten (Masken).

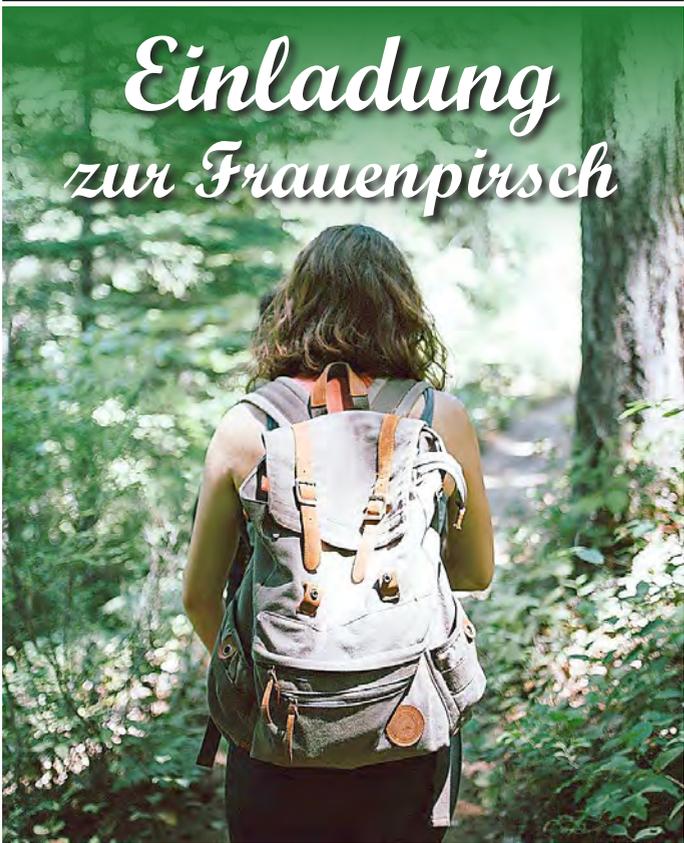


Wir freuen uns auf Sie!

Heimatverein Mihla, Stadt Amt Creuzburg

Vereine und Verbände

Werratalzweigverein Creuzburg



*Einladung
zur Frauenpirsch*

Hallo Mädels,
Start unserer Frauenpirsch ist am **01. Juli 2021**
Treffpunkt: Markt 08.15 Uhr - Morgenpirsch - Waldbaden

Mit dem Linienbus geht es nach Scherbda 08.20 Uhr (1,60 €). An den Hügelgräbern vorbei spazieren wir in Richtung Wisch. Auf unserer höchsten Erhebung werden wir genüßlich das Frühstück einnehmen. Bitte Getränk und Müsliriegel o.ä. dabei haben. Nachdem wir die herrlichen Aussichten genossen haben, tippeln wir Richtung Gottesackerkirche. Wir treffen uns alle auf dem Markt, um bei einer Schlechtwettervariante eine andere Entscheidung treffen zu können. Bis dahin, Busfahrt mit Maske! Wir freuen uns auf Euch!

Vorstand

Männerpirsch

Liebe Wanderfreunde,
ja es gibt uns noch!!! Corona hat uns lahmgelegt, aber nicht zum Aufgeben gezwungen. Leider wird auch gemeinsame Vereinsarbeit in nächster Zeit noch nicht vollständig möglich sein, aber wir hoffen. Trotzdem findet in aller Stille Vereinsarbeit statt. Kontakte werden über soziale Medien gehalten, Onlinekonferenzen finden statt. So hat schon mehrmals die Kreiswegewartin eingeladen. Dabei wurde uns die Pflege der durchlaufenden Hauptwanderwegen, wie z.B. Werraburgensteig, Lutherweg, ans Herz gelegt. Teilweise wurde hier die Beschilderung schon ausgebessert. Aber auch unsere örtliche Wanderwege bedürfen ständiger Pflege. Bei unserem letzten Arbeitseinsatz wurde die Treppenanlage am Brückenberg durch Wege- und Wanderwart ausgebessert. Wir mussten allerdings feststellen, dass diese Treppenanlage in naher Zukunft Grundhaft saniert werden muss! Hoffen wir dass Corona uns nicht weiterhin einen Strich durch die Rechnung macht.

Liebe Wanderfreunde,
so Corona will, wollen wir unsere Wanderungen wieder aufnehmen. So möchte ich euch am **2. Sonntag im Juli** zu einem kleinen Sonntagsspaziergang einladen, sagen wir 14.00 Uhr oder andere Vorschläge?
Einladung erfolgt.

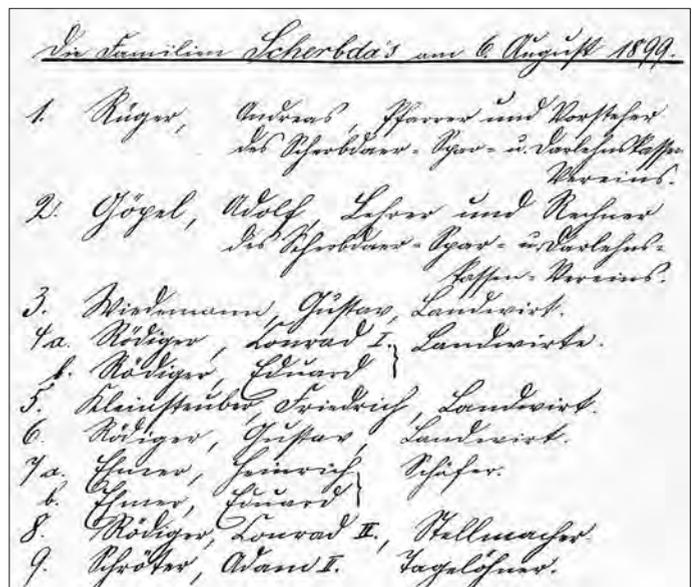
Euer Wanderfuchs

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 57)

1899

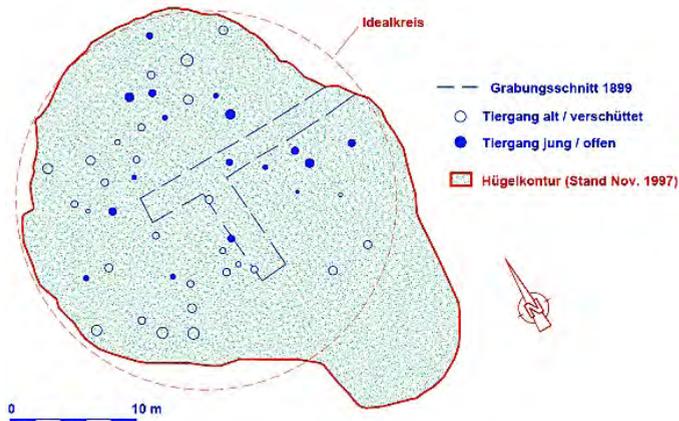
- 27. Mai 1899: Als Direktor des örtlichen Viehversicherungsvereins beantragte Bürgermeister Wilhelm Hopf beim Großherzoglich Sächsischen Staatsministerium eine finanzielle Unterstützung, um die Verluste des Geschäftsjahres 1898 ausgleichen zu können[1].
- 1. Juni 1899: Die Jagdgerechtigkeit der Gemeinde wurde auf sechs Jahre an den Herrn von Harstall aus Mihla und an einen Herrn Dr. Göring verpachtet[2].
- 9. Juli 1899: Berthold Hopf und Christian Salzmann erhielten von der Gemeinde den Zuschlag bei der Verpachtung der Schankgerechtigkeiten. Hopf konnte sich damit gegen den Zimmermann Friedrich Weber durchsetzen, der das höhere Angebot vorlegt hatte. Dessen Haus (heute Blumenstraße Nr. 1) wurde jedoch vom Gemeindevorstand als baulich ungeeignet erachtet[3].
- 6. August 1899: Im Rahmen einer kirchlichen Feier wurden der Turmknopf und die Wetterfahne nach einer Dachreparatur wieder auf den Kirchturm aufgesetzt. Die Arbeiten hatte der Eisenacher Schieferdecker Emil Hoffmann übernommen. Der Knopf wurde durch den hiesigen Tischlermeister Alexander Rödiger neu angestrichen und erhielt unter anderem eine von Lehrer Adolf Göpel erstellte Einwohnerliste, welche 101 Familien verzeichnete[4].



Auszug aus der von Lehrer Göpel aufgestellten Einwohnerliste im Scherbdaer Kirchturmknopf.

- 30. August 1899: Wegen eines „starken Masernausbruches“ musste die Schule vorübergehend geschlossen werden[5].
- 19. Oktober 1899: Der Scherbdaer Gemeindevorstand berichtete dem Großherzoglichen Bezirksdirektor in Eisenach, dass die hiesigen Wasserverhältnisse einer Prüfung unterzogen worden seien. Man kam dabei zu dem Schluss, „daß die Wasserverhältnisse hier den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sicherheitspolizeilichen Verhältnissen entsprechen“ und sich eine Hochdruckwasserleitung aufgrund der ungünstigen Lage des Ortes sowie der vorhandenen Quellen „hier nicht empfiehlt“[6].
- Oktober 1899: Unter den Schafen des Scherbdaer Schäfers Ehmer brach die Räude aus[7].

- 4. November 1899: Der Großherzogliche Bezirksdirektor in Eisenach legte der Gemeinde Scherbda nahe, wie in anderen Orten auch eine „Bierverbrauchsabgabe“ einzuführen. Anderenfalls werde in Zukunft bei jedweden Anträgen auf finanzielle Hilfe „die Unterstützungsbedürftigkeit der dortigen Gemeinde von den höheren Behörden [...] nicht besonders hoch veranschlagt“[8].
- Der Berliner Prähistoriker Prof. Dr. Alfred Götze (1865-1948) [9] untersuchte zwei der fünf bronzezeitlichen Hügelgräber in der Scherbdaer Struth. Sie bestanden aus Lehm und enthielten keine Fundstücke. Es wurde jedoch von einer hier gefundenen Radnadel berichtet, die sich in der Creuzburger Privatsammlung Meunier befand[10].



Bestandsaufnahme und Schadkartierung des großen Grabhügels durch den damaligen Kreisbodendenkmalpfleger Manfred Beck im November 1997 (Vermessung: Erhard Fink). Die Strichellinie zeigt den Grabungsschnitt von 1899.

Christoph Cron

- [1] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): Schreiben vom 27. Mai 1899
- [2] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Gemeinde Scherbda für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1904“
- [3] Sammlung des Verfassers: „Acten des Gemeinde-Vorstandes zu Scherbda betreffend Gemeindeschenken 1828-1920“
- [4] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1899; „Die Familien Scherbda's am 6. August 1899“, aufgestellt von Lehrer Adolf Göpel, Schriftstück im Scherbdaer Kirchturmknopf.
- [5] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Verordnungen u. Verfügungen vom Großherz. S. Schulamt, bezügl. Oberen Schulbehörden vom Jahr 1890 bis incl. 1900“
- [6] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 2611 (Blatt 1)
- [7] „Eisenacher Tagespost“, 17. Oktober 1899
- [8] Sammlung des Verfassers: „Acten des Gemeinde-Vorstandes zu Scherbda betreffend Gemeindeschenken 1828-1920“
- [9] Alfred Götze wurde am 1. Juni 1865 in Weimar geboren, hatte in Jena, Berlin und München Vorgeschichte, Archäologie, Geschichte, Geografie und Religion studiert und nahm 1894 im Auftrag des Berliner Museums an Wilhelm Dörpfelds Ausgrabungen in Troja-Hissarlik teil.
- [10] Götze, Prof. Dr. Alfred; Höfer, Prof. Dr. Paul; Zschiesche, Dr. Paul: „Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens“, Curt Kabitzsch, (A. Stubers Verlag), Würzburg, 1909 (Seite 211)

Vor 80 Jahren: Am 22. Juni 1941 überfiel Hitlerdeutschland die Sowjetunion

Aus der Mihlaer Chronik:

Der schnelle Sieg der faschistischen Wehrmacht im Westen 1940 hatte die Hitlerdiktatur auf den Höhepunkt ihrer Macht gebracht. Nun konnte der Diktator seinen eigentlichen Hauptplan, die Vernichtung des Kommunismus und des Judentums im Osten und den damit verbundenen Gewinn von „Lebensraum“ umsetzen.

Während sich die Menschen im Glauben wiegten, der Krieg sei nun bald vorüber, außer England war ganz Westeuropa besetzt und mit der Sowjetunion hatte man ja einen Beistandspakt, marschierten Millionen deutscher Soldaten und Verbündete an der Ostgrenze auf.

Es gab aber 1941 auch andere warnende Vorzeichen, dass der Krieg weitergehen würde:

Im Februar 1941 wurde ein „Afrikakorps“ unter General Rommel gebildet, um den verbündeten Italienern in Libyen zu helfen.



Mihlas erster Kriegstoter

Am 6. April griffen, nach italienischen Niederlagen in Griechenland und Albanien, deutsche Truppen Jugoslawien und Griechenland an. Der Krieg weitete sich aus.

Von den meisten Deutschen unbemerkt war inzwischen der Luftkrieg gegen England weitgehend eingestellt worden. Die deutsche Luftwaffe hatte im Kampf um die Luftherrschaft über den Britischen Inseln ihre erste schwere Niederlage einstecken müssen. Die Goebbelsche Propaganda konnte diese Niederlage sogar in einen „Sieg“ umwandeln.

Dann war es soweit. Mit reichlicher Verspätung durch die Kriegshandlungen auf dem Balkan überfielen faschistische Truppen am 22. Juni die Sowjetunion, mit der man einen gültigen Bündnisvertrag hatte. Übrigens, beinahe auf den Tag genau, an dem Napoleon im Jahre 1812 den Grenzfluss Neman überschritten hatte und damit seine große und entscheidende Niederlage selbst einleitete...



Grabstein des Feldwebels Barth auf dem Mihlaer Friedhof, der 1941 in Rußland schwer verwundet wurde und in einem Lazarett starb.

Vierorts, auch in Mihla, wurde der Einmarsch in Russland am 22. Juni 1941 mit Beklommenheit aufgenommen. Die Größe des Landes schreckte viele Menschen, vor allem die ehemaligen Weltkriegsteilnehmer.

Schon bald waren die ersten in Russland Gefallenen zu beklagen. Trotz großer Anfangserfolge kam es im Dezember 1941 vor

Moskau, das nicht erobert werden konnte, zu ersten schweren Niederlage der Wehrmacht. Erstmals musste der Rückzug angetreten werden.

Bereits Mitte Juli traf die Nachricht in Mihla ein, dass der Soldat Willi Wagner im Osten gefallen war. Er ist der erste Kriegstote im Osten und der erste Gefallene nach gut einem Jahr.

Immer neue Gefallenenmeldungen aus Russland trafen ein. Bis zum Ende des Jahres hatten dort bereits 12 Mihlaer den Tod gefunden, über 100 sollten es bis zum Kriegsende werden.

Für die Menschen in der Sowjetunion begannen furchtbare Jahre. Am Kriegsende zählte das Land 25 Millionen Tote. Die Schrecknisse wirkten lange nach, bis heute.

Für Hitler und seinen Größenwahn wurde der 22. Juni schon bald zum Fanal des kommenden Untergangs, der insgesamt gut 7 Millionen Deutsche mit sich riss. Daran sollte man denken, am 22. Juni 2021; 80 Jahre danach.

Ortschronist Mihla

Dies und das

Die Sozialpädagogische Tagesgruppe in Creuzburg beteiligt sich am 2. Online Lauf, um Kindern Urlaub zu schenken

Zum zweiten Mal findet in diesem Jahr die Aktion „Kindern Urlaub schenken“ als Online-Veranstaltung statt.

Die Aktion „Kindern Urlaub schenken“ fördert jährlich benachteiligte Kinder und Jugendliche, damit diese die Chance haben in den Urlaub zu fahren. Auch die Ferienfreizeit unserer Einrichtung in Creuzburg wird durch die Unterstützung dieser Aktion finanziert und ermöglicht, dass wir mit den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien für eine Woche wegfahren sowie mit allen Familien im Herbst an einem Familienseminar teilnehmen können. Da sich diese Stiftung der Diakonie Mitteldeutschland aber rein aus Spenden refinanziert, findet jährlich ein Benefizlauf statt, bei welchem alle Teilnehmer pro Kilometer eine bestimmte Summe an Geld erlaufen, welche durch eigene Laufpaten, aber auch die Evangelische Bank und Share Value aufgestockt wird. Die genauen Informationen zum Ablauf finden Interessierte auf der Homepage: <https://www.urlaubsschenken.de/jetzt-helfen/benefizlauf/>

Coronabedingt findet der Benefizlauf auch in diesem Jahr wieder nicht im großen Rahmen statt, sondern jeder Läufer ist selbst dazu aufgerufen eine Strecke zu erlaufen.

Auch wir wollen mit unseren Kindern sowie Ihren Familien am 10.07.2021 von Creuzburg nach Pfersdorf-Spichra und zurück wandern, um diese Aktion zu unterstützen. Gerne möchte ich an dieser Stelle aber bei Ihnen und der Gemeinde Werbung machen, sich auch am Benefizlauf zu beteiligen.

Dies kann natürlich geschehen indem sich jeder selbst „sportlich“ betätigt und Kilometer erläuft / erwandert oder aber indem gespendet wird. Denn dieses Geld kommt am Ende nicht nur unseren Kindern und ihren Familien zugute, sondern auch anderen benachteiligten Familien in Mitteldeutschland. Alle detaillierten Informationen können Sie der Webseite entnehmen.

Judith Drawz

M.A.Klinische Sozialarbeit

Teamleitung

Sozialpädagogische Tagesgruppe

In Abstimmung mit dem Bürgermeister Amt Creuzburg

Krauthausen

Kindertagesstätten

Kindergarten „Zwergenschlößchen“ Krauthausen

Spendenübergabe

Endlich war es soweit und wir, der Kindergarten „Zwergenschlößchen“, konnten im Mai 2021 unsere gefüllte Spendenbox im Wert von 624,10 € an den Mitarbeit des Kinderhospiz Mitteldeutschland übergeben. Die Zuwendung kam im richtigen Augenblick und es konnten wieder kleine Wünsche in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie erfüllt werden.

Gedanklich drehten wir die Zeit etwas zurück, denn das Geld wurde sonst immer zum Laternenfest und im Advent traditionell eingesammelt. Alle Großveranstaltungen mussten, wie jeder weiß, ausfallen und somit sammelten wir die Spenden in jeder Gruppe unserer Einrichtung.

Ein ganz großer Dank geht an alle Eltern und Kindern, wo manches sogar sein Sparschwein „opferte“. Auch am „Röblinglauf“, mit einem bestimmten Startergeld, an dem sich unser Kindergarten beteiligt, ist Tradition. Coronabedingt fand leider auch dieser Lauf nicht statt. Deshalb wurde auch unser Startergeld als Spende abgegeben und nicht wieder zurückverrechnet.

Die Beiträge der Spendenbox und dem „Röblinglauf“ ergaben eine Endsumme von 744,10 € und halfen dem Kinderhospiz wieder ein Stückchen, in ihrer so wichtigen Arbeit, weiter.

Einen herzlichen Gruß nun aus dem Kindergarten Krauthausen und bleiben Sie bitte alle weiter so spendenbereit.

Kindergarten "Zwergenschlößchen"
Krauthausen
624,10€

/kinderhospiz @/kinderhospizmitteldeutschland Kinderhospiz Mitteldeutschland.de

Vereine und Verbände

Heimatverein Krauthausen e.V.

Der Vorstand informiert:

Im letzten Jahr hat die Corona-Epidemie das Vereinsleben erheblich eingeschränkt. Mit der allmählichen Lockerung der strengen Hygienebestimmungen ist zu hoffen, dass das gewohnte Alltagsleben wieder einzieht.

Der Vorstand des Heimatvereins will das geplante Vereinsprogramm wieder aktivieren. Die vorgesehenen Veranstaltungen im 1. Halbjahr konnten aus Gründen der Einschränkungen in Folge der Corona-Epidemie nicht stattfinden.

Bereits am 02. Juni 2021 haben wir mit unseren Kindergartenkindern für unser neu angesiedeltes Storchenpaar eine kleine Namensgebung - unter Einhaltung der Hygieneregeln - durchgeführt.

Paul und Paula sind die Namen. Es wurde im Werratal-Bote darüber bereits berichtet.

Es ist vorgesehen, dass die alljährliche „Wanderung rund um Krauthausen“ mit anschließenden Picknick im Freien am **24. Juli 2021** stattfindet.

Wir treffen uns um **10.00 Uhr vor dem DGH in Krauthausen** und wandern durch unsere nähere Umgebung und erfahren einiges über historische Gegebenheiten.

Das anschließende Picknick im Freien ist für die Vereinsmitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder des Heimatvereins wird ein kleiner Unkostenbeitrag kassiert.

Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen!

Am **14. August 2021** ist vorgesehen, dass die 2020 ausgefallene Jubiläums-Busfahrt zum 25-jährigen Bestehens des Heimatvereins nachgeholt wird. Es ist geplant, dass wir die **BuGa in Erfurt** besuchen.

Treffpunkt: DGH Krauthausen

Abfahrt: 08.00 Uhr



Die Vereinsmitglieder haben bereits eine schriftliche Einladung erhalten. Die Busfahrt und die Eintrittsgelder zu den Veranstaltungen sind für die Vereinsmitglieder kostenlos.

Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag.

Um eine entsprechende Planung zu gewährleisten, wird gebeten, die Teilnahme unter Telefon-Nr. 036926/72949 oder per Mail : p-diekkamp@t-online kurzfristig anzumelden.

Am Sonntag, den 12.09. 2021 zum „Tag des offenen Denkmals“, ist beabsichtigt, die im denkmalgeschützten Objekt „Dorfzentrum“ befindliche Heimatstube mit historischen Einrichtungsgegenständen und Dokumentationen für interessierte Einwohner zur Besichtigung zu öffnen.

Die Heimatstube wird, wenn es die Hygieneregeln zulassen, von der Seniorengruppe des Heimatvereins und vom Vorstand als Sitzungsort regelmäßig genutzt.

Die alljährlichen Vorträge im DGH zur Verkehrsteilnehmersicherheit und zum Brandschutz sollen nicht ausfallen.

Es ist weiterhin vorgesehen, dass das alljährliche **Skatturnier im DGH am 07.11. 2021** durchgeführt wird.

Auch ein Sommerfest wie 2020 auf der Freizeitanlage ist angedacht.

Seniorenweihnachtsfeier, Weihnachtsmarkt und eine Silvesterveranstaltung stehen weiterhin auf unserem Programm. Voraussetzung für die Durchführung der geplanten Veranstaltung ist, dass es die aktuellen Corona-Gesundheitsschutzregeln zulassen. Die zu unserer letzten Mitgliederversammlung am 27.08.2020 beschlossene neue Satzung ist vom Amtsgericht bestätigt.

Die ausgefallene Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes muß dringlichst nachgeholt werden. Wenn die Bestimmungen des Gesundheitsschutzes es zulassen, werden wir alle Vereinsmitglieder rechtzeitig schriftlich dazu einladen.

Der Vorstand des Heimatvereins ist stark daran interessiert, dass unser Vereinsleben wieder aktiviert und erfolgreich fortgesetzt wird. Bleibt alle schön gesund!

Vorstand Heimatverein

Amt. Vors. Waltraud Nowatzky

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda

Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19, 10)

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und laden Sie zu unseren Andachten ein:

Samstag, 19. Juni

17.00 Uhr

Gottesdienst im Grünen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf dem alten Judengottesacker zwischen Ütteroda und Madelungen/Krauthausen, bei Regen in der Kirche Madelungen. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor „Sankt Martin“, Mihla. Bitte bringen Sie sich Ihr eigenes Getränk mit.

Sonntag, 20. Juni

14.00 Uhr

Berka Konfirmations- und Taufgottesdienst

Sonntag, 27. Juni

10.00 Uhr

Bischofroda

14.00 Uhr

Ütteroda

Das Wochengebet

Treuer Gott,

wir danken dir.

Die Schöpfung lebt von deinen Gaben.

Mit deinem Atem gibst du ihr das Leben.

Mit deiner Liebe gibst du ihr das Ziel.

Mit deinem Wort gibst du ihr deine Nähe.

Wir bitten dich um deinen Atem

für die Kranken und

für alle, die sich fürchten, krank zu werden.

Wir bitten dich um deinen Atem für alle Trauernden.

Wir bitten dich um deinen Atem

für die bedrohte Schöpfung,

für die ausgeplünderten Länder und alle, die sie bewohnen.

Schenke deinen Atem und erbarme dich.

Wir bitten dich um deine Liebe

für unsere Kinder und

für alle, die sich in diesen Monaten mit Sorgen aufreiben.

Wir bitten dich um deine Liebe

für die Menschen, die über andere bestimmen und

für alle, die ihre Kraft für andere einsetzen.

Schenke deine Liebe und erbarme dich.

Wir bitten dich um dein Wort

zu den Ratlosen und zu den Suchenden,

zu allen, die von Zweifeln geplagt werden.

Wir bitten dich um dein Wort

zu deiner weltweiten Kirche,

zu unserer Gemeinde und

zu allen, die nach dir fragen.

Gib uns dein Wort und erbarme dich.

Treuer Gott,
wir danken dir.
Deine guten Gaben lassen uns leben.
Sei allen nahe, die wir lieben.
Sei allen nahe, die uns anvertraut sind.
Sei uns nahe in dieser Zeit.
Durch Jesus Christus loben wir dich
und bitten dich:
Erbarme dich.
Amen.

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden,
noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20

GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07

HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Neues aus der Johanniter-Kindertagesstätte Bischofroda

Unter dem Motto „Hurra, wir werden 70 Jahr“, feierten wir Kinder und Erzieherinnen eine Woche lang den Kindergartengeburtstag. Während wir zum Jubiläum vor 10 Jahren viele Gäste in unserer Einrichtung begrüßen durften, damals hatten wir mit Hilfe der Einwohner und ehemaligen Kindergartenkinder eine kleine Ausstellung mit Spielzeug, Kleidungsstücken und Fotos aus den vergangenen Jahrzehnten aufgebaut, konnten wir den 70. Geburtstag coronabedingt nur im kleinsten Kreise begehen. Nun blicken wir auf eine erlebnisreiche Festwoche mit zahlreichen Höhepunkten und Überraschungen zurück. Am Montag, d. 31.05 2021 schmückten wir unsere Einrichtung mit bunten Wimpelketten und wir gestalteten uns Shirts mit Farbe und Handabdrücken, die von den Kindern während der Feiertage stolz getragen wurden. Am Kindertag begrüßten wir uns mit dem Lied: „Ich kenn ein Haus, schau'n viele Kinder raus...“ und jedes Kind bekam sein Shirt feierlich überreicht. Zur Überraschung aller gab es eine süße Geburtstagstorte aus Kinderschokolade und Eis mit frischen Erdbeeren. Auf dem Hof wartete schon eine große Hüpfburg, die die Kinder im Sturm eroberten. Sportlich setzten wir die Woche dann auch fort.

Am Mittwoch starteten wir nach dem Frühstück mit Wettspielen wie z.B. Eierlauf, Sackhüpfen, Sommerskillauf, Bobby-Car-Rennen und Tauziehen unsere Sommerolympiade. Alle Kleinen und Großen strengten sich mächtig an und so stand jedes Kind als Gewinner auf dem Siegereckchen und freute sich über einen Pokal bzw. eine Medaille. Auch die Hüpfburg lud heute noch einmal zum Springen, Rutschen und Toben ein.

Nach so viel Anstrengung ließen wir Donnerstag etwas ruhiger aber „tierisch“ angehen. Onkel Lothar aus Ebenshausen hatte sich mit seinen Alpakas Bella und Carlos auf den Weg zu uns in den Kindergarten gemacht. Einige von uns kannten diese gutmütigen Vierbeiner schon, die anderen Kinder freundeten sich recht

schnell mit ihnen an. Bella und Carlos schauten sich neugierig auf unserem Spielplatz um. Sie durften gestreichelt, gefüttert und an der Leine geführt werden. Wir erfuhren, dass ihre Heimat die Anden sind und dass sie Gras, Heu und Möhren futtern. Am Freitag, dem letzten Tag unserer Festwoche, begrüßte uns der Kasperl mit dem Puppentheater. Er erzählte uns die spannende Geschichte vom Geburtstag der Prinzessin und wie die Hexe das Geschenk vom Kasperl stibitzt. Für uns Kinder hatte er selbstverständlich auch ein Geschenk mitgebracht. Zum Abschluss unserer Geburtstagsfeier versammelten sich alle Kinder und Erzieherinnen auf dem Spielplatz und ließen bunte Ballons in den Himmel steigen.

Danke möchten wir allen sagen, die uns unterstützt haben:

der Gemeinde Bischofroda,
dem Kirchweihverein,
der Kirchgemeinde und Pastorin Voigt,
dem Malerfachbetrieb Dietzel & Bätzold,
Jürgen Dietzel,
Hans-Joachim Oelszner,
Lothar Fischer und
den Eltern

Die Kinder und Erzieherinnen

der Johanniter-Kindertagesstätte Bischofroda



Hallungen

Wir gratulieren

80. Geburtstag in Hallungen

Am 11.6. feierte Frau Heidi Schlothauer ihren 80. Geburtstag. Die rüstige Seniorin konnte ihren Ehrentag zur Freude aller im Kreis ihrer Kinder und deren Angehörigen feiern.



Für die Gemeinde Hallungen gratulierte herzlichst Bürgermeister Gerd Mähler und wünschte ihr vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

G. Mähler



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 19. Juni 2021

Nr. 21

Hauptsatzung der Stadt Amt Creuzburg

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg in seiner Sitzung am 27. Mai 2021 folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Name

Die Stadt führt den Namen „Amt Creuzburg“.

§ 2 Dienstsiegel

- Das Wappen der Stadt Amt Creuzburg zeigt in Blau eine fünffache gezinnte, mit einer wachsenden grünen Linde belegte, silberne Mauer, darauf mittig ein goldenes lateinisches Kreuz, welches von einer silbernen Balkenwaage mit goldenen Waagschalen an silbernen Bändern umgeben ist.
- Die Flagge der Stadt Amt Creuzburg ist blau-weiß gespalten und trägt das Gemeindewappen nach Abs. 1.
- Das Dienstsiegel trägt die Umschrift „Thüringen“ im oberen Halbbogen und „Stadt Amt Creuzburg“ im unteren Halbbogen und zeigt das Gemeindewappen nach Abs. 1.

§ 3 Ortsteile

Das Gemeindegebiet gliedert sich in folgende Ortsteile:

- 1) Creuzburg,
- 2) Ebenshausen,
- 3) Mihla,
- 4) Scherbda,
- 5) Buchenau.

§ 4 Ortsteile mit Ortsteilverfassung

- Die folgenden Ortsteile erhalten eine Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO:
 - a) Der Ortsteil Ebenshausen erhält eine Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO.
 - b) Die Ortsteile Creuzburg und Scherbda erhalten zusammengefasst eine gemeinsame Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO. Der zusammengefasste Ortsteil mit Ortsteilverfassung trägt den Namen Creuzburg.
 - c) Die Ortsteile Mihla und Buchenau erhalten zusammengefasst eine gemeinsame Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO. Der zusammengefasste Ortsteil mit Ortsteilverfassung trägt den Namen Mihla.
- Die Wahl der Ortsteilratsmitglieder erfolgt nach folgenden Regelungen:
 - a) Für das aktive und passive Wahlrecht finden die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend Anwendung, wobei an die Stelle des Begriffs „Gemeinde“ der Begriff „Ortsteil mit Ortsteilverfassung“ tritt.

- b) Die Wahl der Ortsteilratsmitglieder erfolgt entsprechend den Vorschriften für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder gemäß dem Thüringer Kommunalwahlgesetz und der Thüringer Kommunalwahlordnung in der jeweils geltenden Fassung.
3. Der Ortsteilrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters.

§ 5 Anzahl der Stadtratsmitglieder

1. Der Stadtrat besteht gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Abs. 3 Satz 1 ThürKO aus dem Bürgermeister und 16 Stadtratsmitgliedern.
2. Gemäß § 23 Abs. 3 Satz 2 ThürKO wird die Anzahl der Stadtratsmitglieder aufgrund der Neugliederung auf 20 erhöht. Diese Regelung gilt bis zum Ende der nächsten auf die allgemeinen Kommunalwahlen folgenden gesetzlichen Amtszeit des Stadtrats.

§ 6 Einwohnerversammlung

1. Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Gemeindeangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Stadt, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
2. Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Bedienstete der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und Sachverständige hinzuziehen.
3. Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Angelegenheiten der Stadt, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Stadt oder bei der Verwaltungsgemeinschaft einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 7 Vorsitz im Stadtrat

1. Den Vorsitz im Stadtrat führt ein vom Stadtrat gewähltes Stadtratsmitglied. Der Stadtrat wählt einen Stellvertreter für den Stadtratsvorsitzenden.
2. Bis zur erstmaligen Wahl des neuen Stadtrats übt die Sitzungsleitung der Stadtratssitzungen der Bürgermeister / die Beauftragte aus.

§ 8 Bürgermeister

1. Der Bürgermeister ist hauptamtlich tätig.
2. Der Stadtrat überträgt dem Bürgermeister folgende weitere Angelegenheiten zur selbständigen Erledigung:
 - Bauzustimmung für kleinere Bauvorhaben im Genehmigungsverfahren (z. B. Werterhaltung, Modernisierung, Veränderung von Ansichten, Carports usw.) bis zu einer Höhe von 20.000 €.

§ 9 Beigeordnete

Der Stadtrat wählt zwei ehrenamtliche Beigeordnete.

§ 10 Ausschüsse und sonstige Gremien

1. Bei der Zusammensetzung der Ausschüsse hat der Stadtrat dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen, soweit Fraktionen bestehen, sind diese der Berechnung zugrunde zu legen. Übersteigt die Zahl der Ausschusssitze die Zahl der Stadtratsmitglieder, so kann jedes Stadtratsmitglied, das im Übrigen keinen Ausschusssitz besetzt, verlangen, in einem Ausschuss mit Rede- und Antragsrecht mitzuwirken. Der Stadtrat entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit durch Beschluss, welchem Ausschuss dieses Stadtratsmitglied zugewiesen wird.
2. Die Besetzung von Ausschüssen erfolgt einheitlich nach dem mathematischen Verhältnisverfahren Hare/Niemeyer. Abweichend davon wird der Sanierungsbeirat proportional der Einwohnerzahl der Ortsteile mit Sanierungsgebiet besetzt.
3. Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse regelt im Übrigen die Geschäftsordnung für den Stadtrat.

§ 11 Ehrenbezeichnung

1. Personen, die sich in besonderem Maße um die Stadt und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
2. Personen, die als Mitglieder des Stadtrates oder Ehrenbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnung erhalten:
 - Bürgermeister = Ehrenbürgermeister,
 - Beigeordneter = Ehrenbeigeordneter,
 - Mitglied des Ortsteilrates = Ehrenmitglied des Ortsteilrates,
 - Ortsteilbürgermeister = Ehrenortsteilbürgermeister,
 - Stadtratsmitglied = Ehrenstadtratsmitglied,
 - sonstige Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“.

Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.

3. Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Stadt beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Stadtrat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.
4. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Stadtrates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.
5. Die Stadt kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 12 Entschädigungen

1. Die Stadtratsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 25,00 € für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Stadtrats oder eines Ausschusses, in dem sie Mitglieder sind. Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag gezahlt werden.

2. Stadtratsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohns je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Mitglieder des Stadtrats, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens 3 Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohns je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19:00 Uhr gewährt.

3. Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.

4. Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Stadtratsmitglieder sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, den Verdienstaufschlag bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1,2 und 3) entsprechend.

5. Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen eine pauschale Entschädigung von 21,00 €.

6. Die Mitglieder des Wahlvorstands erhalten bei der Durchführung der Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag eine pauschale Entschädigung wie folgt:

- 50 € für den Brief-/ Wahlvorsteher und
- 40 € für den stellv. Brief-/Wahlvorsteher und für die übrigen Beisitzer.

7. Für die Wahrnehmung besonderer Funktionen und die hierdurch entstehenden höheren Belastungen und Aufwendungen erhalten eine zusätzliche Entschädigung:

- das Stadtratsmitglied, welches 40,00 € pro Sitzung, in der Stadtratssitzung den Vorsitz hat
- der Vorsitzende 40,00 € monatlich, eines Ausschusses von
- der Vorsitzende einer Fraktion von 40,00 € monatlich.

8. Die ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

- a) der ehrenamtliche Bürgermeister gemäß §§ 1 und 2 der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) in der jeweils geltenden Fassung den gesetzlich festgelegten Höchstsatz,

- b) die Ortsteilbürgermeister bis zur Wahl von neuen Ortsteilbürgermeistern entsprechend § 45 Abs. 8 Satz 5 ThürKO die monatliche Aufwandsentschädigung, die sie als ehrenamtliche Bürgermeister bis Dezember 2019 erhalten haben,

- c) der ehrenamtliche Erste Beigeordnete gemäß §§ 1 und 2 Abs. 2 der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) in der jeweils geltenden Fassung den gesetzlich festgelegten Höchstsatz,

- d) der weitere ehrenamtliche Beigeordnete gemäß §§ 1 und 2 Abs. 2 der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) in der jeweils geltenden Fassung den gesetzlich festgelegten Höchstsatz.

§ 13 Öffentliche Bekanntmachungen

1. Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Stadt erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Werratal Nachrichten“ der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal.
2. Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwehrbarer Ereignisse die Satzung nicht in der durch Abs. 1 festgelegten Form öffentlich bekanntgemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:
Ortsteil Creuzburg

Marktstraße (Bushaltestelle Richtung Eisenach)
 Poststraße (Einmündung Bahnhofstraße)
 Lindenstraße (am Denkmal)
 Schlossstraße (Bushaltestelle)

Ortsteil Ebenshausen

Neue Straße (Bushaltestelle)
 Matthiasgasse (Kreuzung Neue Straße)

Ortsteil Mihla

Marktstraße 18 (Rathaus)
 Feldstraße 8
 Hauptstraße (vor dem alten Klubhaus)
 Hahnroda

3. Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrats, der Ausschüsse oder des Ortsteilrats erfolgt durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:

Ortsteil Creuzburg

Marktstraße (Bushaltestelle Richtung Eisenach)
 Poststraße (Einmündung Bahnhofstraße)
 Lindenstraße (am Denkmal)
 Schlossstraße (Bushaltestelle)

Ortsteil Ebenshausen

Neue Straße (Bushaltestelle)
 Matthiasgasse (Kreuzung Neue Straße)

Ortsteil Mihla

Marktstraße 18 (Rathaus)
 Feldstraße 8
 Hauptstraße (vor dem alten Klubhaus)
 Hahnroda

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrats, der Ausschüsse und des Ortsteilrats ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

4. Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche Bekanntmachungen gilt Abs. 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas Anderes bestimmen.

§ 14

Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung geführt.

§ 15

Sprachform, Inkrafttreten

1. Die in dieser Hauptsatzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechtsformen.
2. Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Amt Creuzburg vom 27. Januar 2020 (zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Amt Creuzburg vom 09. Juni 2020) außer Kraft.

Amt Creuzburg, den 11. Juni 2021

R. Lämmerhirt

Bürgermeister der Stadt

Amt Creuzburg

Siegel

Bekanntmachung der Hauptsatzung der Stadt Amt Creuzburg

Die Hauptsatzung der Stadt Amt Creuzburg wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 11. Juni 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Hauptsatzung der Stadt Amt Creuzburg gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur Bekanntmachung zugelassen.

Amt Creuzburg, den 11. Juni 2021

R. Lämmerhirt

Bürgermeister

der Stadt Amt Creuzburg

Siegel

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Amt Creuzburg unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amt Creuzburg, den 11. Juni 2021

R. Lämmerhirt

Bürgermeister

der Stadt Amt Creuzburg

Siegel

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 2 Bundesmeldegesetz (BMG) vom 01. November 2015, übermittelt die Meldebehörde Daten über die erteilten Melderegisterauskünfte und gemeldeten Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal mit den Gemeinden Berka v. d. Hainich, Bischofroda, Amt Creuzburg, Frankenroda, Hallungen, Krauthausen, Lauterbach und Nazza.

Datenübermittlungen an:

1. Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über ihre Mitglieder und deren Familienangehörigen. Familienangehörige sind Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder (§ 42 BMG). Gemäß § 42 Abs. 2 BMG haben Familienangehörige von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, das Recht, der Weitergabe ihrer persönlichen Daten an diese Gesellschaft zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt nicht, wenn die Daten für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden.
2. Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen, in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten, für Zwecke der Wahlwerbung (§ 50 BMG)
3. Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse oder Rundfunk zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (§ 50 BMG). Gemäß § 50 Abs. 2 BMG sind Altersjubilare Einwohner, die den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag begehen. Ehejubilare sind die das 50. und jedes folgende Ehejubiläum begehen.
4. Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern in Form von gedruckten Nachschlagewerken (§ 50 BMG)

Es besteht nach den § 42 Abs. 3 Satz 2 und § 50 Abs. 5 BMG für alle Einwohner ein Widerspruchsrecht zur Übermittlung ihrer persönlichen Daten.

Die Widersprüche sind ohne Angaben von Gründen schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Einwohnermeldeamt

Michael-Praetorius-Platz 2

99831 Amt Creuzburg

einzulegen.

Vordrucke für die Errichtung einer Übermittlungssperre können sie bei ihrem Einwohnermeldeamt in Berka v. d. Hainich bzw. Creuzburg erhalten.

Widersprüche, die bereits gegenüber dem Einwohnermeldeamt geltend gemacht wurden, behalten ihre Gültigkeit, sofern diese nicht widerrufen werden.

Auskünfte aus dem Melderegister

Nach § 44 Abs. 1 BMG hat die Meldebehörde Auskunft über folgende Daten einzelner bestimmter Personen zu erteilen (einfache Melderegisterauskunft).

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. Derzeitige Anschriften sowie,
5. sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch dann zulässig, wenn die/die Betroffene vorher in die Übermittlung der Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat.

Private, die eine Auskunft aus dem Melderegister für Zwecke der Werbung und/oder Adresshandels beantragen, müssen die Einwilligung des Betroffenen vorlegen.

Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen.

Diese Einwilligung bleibt bis zu Ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden.

Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben. Ein Antrag auf Übermittlungssperre ist hier also nicht erforderlich.

Für Personen, die

- in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt,
- in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen,
- in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen, oder der Heimerziehung dienen,
- in einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder
- in einer Justizvollzugsanstalt

wohnen, wird künftig automatisch ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen. Voraussetzung ist, dass der Meldebehörde bekannt ist, dass es sich bei der betreffenden Anschrift um eine der genannten Einrichtungen handelt. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde dann in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung die Betroffenen anhören und darf keine Auskunft erteilen, wenn durch die Auskunft schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt werden.

Berka v. d. Hainich, den 18.06.2021

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

gez. Hunstock

Gemeinschaftsvorsitzende



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla - Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 22.06.2021** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

Wiederaufnahme des Regelbetriebes in der Stadtverwaltung Treffurt ab 14.06.2021

Aufgrund sinkender Coronafälle im gesamten Wartburgkreis sowie auch in unserem Stadtgebiet, geht die Stadtverwaltung Treffurt ab Montag, 14.06.2021, wieder in den Regelbetrieb über.

Dies bedeutet, dass die Eingangstüren zum Rathaus zu unseren bekannten Öffnungszeiten (s. unten) wieder offen sind und keine Anmeldung per Klingel notwendig ist. Alle Fachämter sind wieder für den Bürgerverkehr erreichbar. Die Hygieneregeln (FFP2-/OP-Maskenpflicht im gesamten Rathaus, Desinfektionspflicht der Hände am Eingangsbereich, Einhaltung der Abstandsregeln) müssen natürlich weiterhin eingehalten werden.

In den vergangenen Monaten, seit Beginn der Pandemie, haben wir trotz verschlossener Türen mit vorheriger telefonischer Terminvergabe alle Bürgeranliegen weitestgehend normal bearbeiten können. Dies hat zu positiver Resonanz bei den meisten Bürgern geführt und sich gut bewährt, da so Wartezeiten für die

Bürger verringert werden konnten, die gewünschten Ansprechpartner anwesend waren und notwendige Unterlagen im Vorfeld besprochen werden konnten.

Wir möchten deshalb alle Bürger bitten, dass Sie auch künftig bei persönlichen Vorsprachen im Vorfeld telefonisch einen Termin vereinbaren, damit wir auch weiterhin einen möglichst reibungslosen Ablauf Ihrer Anliegen gewährleisten können.

Bürger, die keinen Termin haben, dürfen natürlich trotzdem zu unseren Öffnungszeiten erscheinen, müssen aber unter Umständen mit Wartezeiten rechnen.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters: nach Vereinbarung

Ihre Stadtverwaltung

Medizinische Versorgung in der Stadt Treffurt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sicherlich warten viele von Ihnen schon lange auf eine Info, wie es mit der Situation unserer Hausärzte weiter geht. Fast ein Jahr lang laufen meine Bemühungen, wieder eine/n neue/n Hausarzt/Hausärztin für Treffurt zu finden, leider ins Leere. Zwischenzeitlich keimte Hoffnung auf, denn durch die enge Zusammenarbeit mit dem MVZ in Erfurt schien jemand gefunden zu sein. Es gab mehrere Telefonate und persönliche Gespräche. Doch leider muss ich Ihnen sagen, dass sich dieser Arzt für eine andere Stelle entschieden hat, sehr zu unserem Bedauern. Trotzdem geben wir alle die Hoffnung nicht auf und sind weiterhin sehr aktiv auf der Suche nach einem neuen Hausarzt/Hausärztin hier für Treffurt. Bei allem Verständnis muss man aber auch akzeptieren, dass nicht jeder in Frage kommende „Kandidat“ gewillt ist, sich im ländlichen Bereich als Hausarzt niederzulassen. Vorerst geht unsere Suche weiter und ich hoffe, dass ich Ihnen bald bessere Informationen geben kann.

Bis dahin bleiben Sie gesund!

Ihr

Michael Reinz

Bürgermeister

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben:

1 Kinderbrille mit Sehstärke; schwarzer Rahmen und grüne Bügel,

gefunden am 07.06.2021 auf den Rabatten an der Uferstraße Nähe KFZ-Werkstatt Bockel.

Vielen Dank den ehrlichen Findern.

Ihre Stadtverwaltung

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang v. Goethe

Wir gedenken unseres Verstorbenen

Herrn Roland Brummer

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 19.06.

Frau Barbara Wallstein in Ifta

zum 90. Geburtstag

am 20.06.

Herrn Manfred Schwanz in Ifta

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Meier in Schnellmannshausen

zum 80. Geburtstag

Frau Ruth Brühl in Treffurt

zum 100. Geburtstag

am 21.06.

Frau Margot Melcher in Treffurt

zum 75. Geburtstag

am 25.06.

Frau Helga Roth in Treffurt

zum 70. Geburtstag

Frau Hannelore Reichardt in Treffurt

zum 75. Geburtstag

Herrn Konrad Ludwig in Großburschla

zum 75. Geburtstag

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!



90. Geburtstag in Treffurt

Frau Marianne Achtert vollendete am 08. Juni 2021 ihr 90. Lebensjahr. Neben ihrer Familie übermittelte auch Bürgermeister Michael Reinz seine Glückwünsche und erfreute die Jubilarin mit einem Blumenstrauß und kleinem Präsent. Marianne Achtert lebt seit ihrer Geburt hier in Treffurt. 1948 lernte sie ihren späteren Ehemann, der in Creuzburg wohnte und arbeitete, kennen. Zwei Jahre danach wurde Hochzeit gefeiert. Zur Familie gehören 3 Kinder, 7 Enkel und 9 Urenkelkinder.



Nach der Geburt ihrer Kinder arbeitete sie in der Zifa und wechselte später in die Dentalfabrik Treffurt, wo sie bis zum Ruhestand blieb. Im Haushalt wird sie nun von ihrer Tochter unterstützt und vom Pflegedienst. Marianne Achtert besucht regelmäßig die Tagespflege in Wanfried. Dort fühlt sie sich sehr wohl und freut sich immer aufs gemeinsame Basteln und Rätseln. Wir wünschen Frau Achtert weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Großburschla



Am 11. Juni 2021 wurde Frau Irene Kliebisch 80 Jahre alt und beging diesen Geburtstag im Kreis ihrer Familie. Bürgermeister Michael Reinz besuchte die Jubilarin und übermittelte seine Glückwünsche, überreichte Blumen und ein kleines Präsent. Irene Kliebisch wurde in Großburschla geboren und wuchs hier auf. Nach der Schulzeit

machte sie eine Ausbildung in der damaligen Zigarrenfabrik und arbeitete dort einige Jahre. Später wechselte sie in die ESDA, Betriebsteil Großburschla. Nach einem erneuten Arbeitswechsel war sie in der GPG „Werratal“ tätig. Nach der Wende arbeitete Frau Kliebisch von 1990 bis 2004 in der ortsansässigen Firma Flachmeyer, wo sie auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand

noch ein paar Stunden aushalf. Gemeinsam mit ihrem Ehemann hat sie sich gern um den Garten gekümmert und ihre Leidenschaft galt der Züchtung von Bonsais. Viele Urlaubsreisen führten sie in die Berge zum Wandern. Zur Familie von Frau Kliebisch gehören drei Kinder, acht Enkelkinder und fünf Urenkel. Wir wünschen Frau Irene Kliebisch weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Termine

Bei Aufräumarbeiten hinter der Petersilie-Orgel der Bonifatiuskirche erwartete Frank Kühn, Werner Kleinschmidt und Eric Deisenroth eine große Überraschung. Neben dem Orgelmotor stand neben einer Lutherfigur dieser Engel. Noch ist unklar wo er sich einst in der Kirche befunden hat und zu welchem Zweck.



Treffurt

Sonntag, 20. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 27. Juni	09.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche

Schnellmannshausen

Sonntag, 20. Juni	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 27. Juni	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche

Veranstaltungen

Konfirmandenstunden:

Dienstag, 15.30 Uhr Vorkonfirmanden
 Dienstag, 16.30 Uhr Konfirmanden
 in oder vor der Alten Schule Schnellmannshausen
Konfirmandenprüfung/Gespräch mit dem GKR:
 Dienstag, 29. Juni, 17.00 Uhr

Konfirmandenfreizeit:

2. bis 4. Juli in Wittenberg
 Frauennachmittag in der Treffurter Winterkirche:
 Mittwoch, 16. Juni, 14.30 Uhr

Kirchenchor:

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr in der Treffurter Bonifatiuskirche bzw. auf dem Kirchplatz, Testpflicht bzw. Impfung erforderlich
Kinderkreis Schnellmannshausen:

Mittwoch, 16. Juni	16.00 Uhr KIGO in der Kirche
Mittwoch, 30. Juni	16.00 Uhr
Mittwoch, 21. Juli	16.00 Uhr

Teeniekreis Treffurt:

Ab dem 11.06. wöchentlich freitags ab 18 Uhr (bei schönem Wetter im Garten), bis zu den Sommerferien

Junge Gemeinde in Schnellmannshausen:

Mittwoch, 30. Juni 18.00 Uhr

Mittwoch, 14. Juli 18.00 Uhr

Mittwoch, 21. Juli 18.00 Uhr

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet im Kirchenraum ein medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Bei einer Inzidenz über 35 darf bei Gottesdiensten im Freien gesungen werden; bei niedrigerer Inzidenz auch in der Kirche. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen. Es besteht keine Testpflicht und es werden keine Listen geführt.

Posaunenworkshop und Konzert

Am Samstag, den 10. Juli findet ein Workshop für Blechbläser mit Prof. Christian Sprenger aus Weimar in Treffurt statt. Christian Sprenger wird am Abend mit hervorragenden Musikstudenten aus Weimar zu einem Konzert auftreten. Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Blechbläser, die am Workshop teilnehmen wollen, können sich aber jetzt schon anmelden.

Aktuelle Informationen unter: www.ev-kirche-treffurt.de

Orgelsanierung

Die Kirchengemeinde Schnellmannshausen dankt allen, die schon eine Pfeifenpatenschaft für die Dittusorgel übernommen haben. Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen, was in der geöffneten Kirche zu sehen ist. Viele Pfeifen aber hoffen noch auf einen Paten oder Patin:

Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
 IBAN: DE34 8405 5050 0012 0413 78
 Verwendungszweck: Pfeifenpatenschaft
 Summe: je nach Anzahl (30€ pro Pfeife)
 Tonwunsch... / Registerwunsch...
 (ggf. Adresse für Urkunde)

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:
 Pfarrer Torsten Schneider PfarrerIn Silvia Frank
 Kirchplatz 5 Pfarrgasse 8
 99830 Treffurt 99830 Großburschla
 036923/80359 036923/88285

Aschenbrödel kann nicht sterben

Libuše Šafránková ist am 9. Juni 2021 im Alter von 68 Jahren in Prag verstorben. Hätte ich nur diese Nachricht in der Zeitung gelesen, so wäre mir der Sinn dunkel geblieben. Wenn ich ehrlich bin, habe ich Libuše Šafránková nicht wirklich gekannt. Dabei hat die tschechische Schauspielerin in 150 Filmen mitgespielt und vielleicht habe ich sogar einige unbewusst gesehen. Doch bis zu ihrem Tode wusste ich nicht mal ihren Namen. Dennoch als mich die Nachricht erteilte, war ich ernsthaft erschüttert.

Aschenbrödel war gestorben. Das Mädchen - die junge Frau - mit den großen dunklen Augen und dem, was man früher „Liebreiz“ nannte, lebte nicht mehr. Das konnte gar nicht sein. Sie war seit den Tagen meiner Kindheit nicht gealtert. In jedem Jahr um Weihnachten verdrehte sie dem Prinz erneut den Kopf. Seine Hosen kamen mir von Jahr zu Jahr komischer vor. Sie aber erschien in ihrem Kleid zeitlos schön. Ihr jugendlicher Charme blieb so frisch und rein, wie der gefallene Schnee im Märchenfilm.

Dass dies bezaubernde Aschenbrödel sterben könnte, habe ich in meinem Leben nie in Erwägung gezogen. Gewiss liegt das an meiner Ignoranz oder der Tatsache, dass kein Mensch sich für alles interessieren kann. In Tschechien hatte man bereits vor 6 Jahren von der Krebserkrankung der Schauspielerin erfahren. Dort war man eher auf ihren Tod vorbereitet. Da aber die kleineren Nachbarländer in unseren Medien weitgehend ignoriert werden, hatte mich niemand gewarnt.

Ist Aschenbrödel jetzt wirklich tot? Nur die Schauspielerin ist den Weg in den Himmel gegangen, die Rolle aber war schon immer dort. Aschenbrödel kann nicht sterben. Denn Aschenbrödel ist die Geschichte, wie die Arme aufgerichtet wird aus der Asche und die Unterdrückte erhoben wird zur Braut des Königssohns. Und wer den Film sah, glaubte daran, dass Glück möglich ist im Leben und Gerechtigkeit auf Erden zu erreichen sei. Galt der

Dank in der säkularen DDR des Jahres 1973 eben dem Schicksal oder dem märchenhaften Zufall, so ist die Hoffnung auf solchen Wandel weitaus älter.

In den Psalmen lobt man Gott dafür vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne. Der Beter des 113. Psalmes ist sich gewiss, dass es Gottes Tun ist an den Menschenkindern, „der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes.“ Es ist möglich aufzustehen aus Staub und Asche. Es ist Gottes Wille, den Entrechteten eine Stimme zu geben und Wert und Würde zu verleihen.

Ein Mensch mag sterben, nicht aber so ein Gedanke. Wie das Leben dir auch mitspielt, so bleibst du doch nicht in der Asche. Weil Gott in der Welt ist, besteht die Hoffnung auf Glück und eine höhere Gerechtigkeit.

Gedanken und Hoffnungen, Ideen und Worte des Glaubens können nicht sterben. Man kann sie vergessen, verdrängen; auch kann man sie anzweifeln oder für vollkommen falsch bzw. irrig erachten. Aber sie verschwinden nicht einfach.

Mitunter sterben die Hoffnungsträger oder jene die sie darstellten. Öfter aber enttäuschen die Hoffnungsträger. Menschen, die für eine gerechtere Welt standen, scheiterten als sie selbst an die Macht kamen. Einige stolperten über dumme Fehler oder ihre eigene Unzulänglichkeit. Andere wurden mutwillig zu Fall gebracht. Oft hinterließen sie das schale Gefühl einer großen Enttäuschung.

Immer wenn sich ein Hoffnungsträger als untragbar erweist, steht die Hoffnung auf dem Prüfstand. Wenn die Hoffnungsträgerin stirbt, dann fragen sich Menschen, ob auch die Hoffnung gestorben ist.

Wenn in diesem Jahr zu Weihnachten wieder „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ läuft, werde ich nicht weinen, weil sie nicht mehr lebt. Ich werde wieder mit ihr auf das Glück hoffen und die Gerechtigkeit ersehen. Wie der Film so ist dieser Gedanke unsterblich.

Vielleicht sollten wir uns bis dahin auch nicht so sehr an unseren politischen Hoffnungsträgern festklammern. Die Menschen werden kommen und gehen. Mitunter werden sie enttäuschen und wieder abtreten von der Bühne.

Die Frage aber ist, ob die Botschaft gut, richtig und hilfreich ist. Der Bote geht, aber die Botschaft bleibt. Und wir müssen uns fragen, ob die Worte wahr sind. Stimmt es gegenüber dem, was du glaubst und hoffst? Gottes Botschaft holt den Geringen aus dem Staub und verheißt die Glückseligkeit, für jene die verachtet sind und am Rande stehen. So lasst uns besser jetzt die Botschaft prüfen und nicht so sehr an den Darstellern zu hängen. Die Besetzung ist gar nicht so entscheidend. Nur wenn es ums Aschenbrödel geht, da will ich Libuše Šafránková sehen. Wen sonst?

Möge Gott Ihnen darin ein festes Herz und einen klaren Verstand schenken.

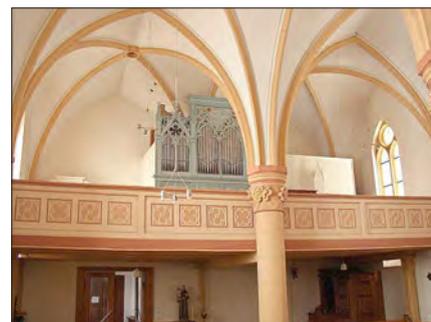
Herzlich Ihr

Pfarrer Torsten Schneider

PS. Es ist eine Freude, dass die Inzidenzen sinken und der Impfstatus steigt. So können sich wieder viele Menschen in der Kirche treffen und ich kann freier Menschen besuchen. Das heißt, ich werde wohl weniger Zeit finden zum Artikel schreiben. Aber wann immer es möglich ist, schreibe ich weiter.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Eisenach e.V.

Wir laden herzlich ein zum nächsten

Blutspendetermin
am Montag, dem 28.06.2021,
in der Zeit von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr

in der Regelschule Treffurt.



Vereine und Verbände

Bewirtung auf dem Heldrastein kann beginnen!

Endlich ist es soweit! Ab dem **20. Juni 2021, 10 Uhr**, ist die Hütte auf dem Heldrastein, **jeweils sonntags**, wieder für Wanderer geöffnet und hält Getränke und Imbiss bereit.

Die Mitglieder der IG Heldrastein freuen sich auf die Gäste und hoffen, dass der Bewirtungsbetrieb auch in den kommenden Monaten aufrechterhalten werden kann.

Die Wanderschuhe können nun geschnürt werden!

Ihre IG Heldrastein

Neues von der Jugendfeuerwehr Treffurt

Am 07.06.2021 erhielt die Jugendfeuerwehr Treffurt den erstmalig von der SPD ausgeschriebenen Julius-Lippold-Ehrenamtspreis in der Kategorie Brand- und Katastrophenschutz, dotiert mit 250,00 €. Aufmerksam geworden war die SPD auf uns, da wir die älteste Jugendfeuerwehr in Thüringen sind, weiterhin eine stetig hohe Mitgliederzahl von 30 Kindern und Jugendlichen haben und eine vorbildliche Jugendarbeit leisten. Herr Klostermann und Herr Kromke von der SPD Wartburgkreis übergaben uns den Preis am Neubau unseres Gerätehauses.

Ben-Luca Zimmer als Vertreter der Altersklasse 6-9 Jahre, Lena Weidlich als Vertreterin der Altersklasse 10-18 Jahre und Florentin Rupprecht als Jugendfeuerwehranwärter nahmen den Preis zusammen mit den Jugendwarten Veronika Ratajczak, Nadja Zimmer und Anik Weidlich entgegen. Wir möchten uns recht herzlich dafür bedanken und hoffen, dass wir bald wieder mit unserer wöchentlichen Jugendfeuerwehrausbildung starten können.

Die Jugendwarte



NACHWUCHSTRAINER GESUCHT!

WIR SUCHEN TRAINER
FÜR UNSERE NACHWUCHSMANNschaften:
MINIS, E-JUGEND, D-JUGEND & C-JUGEND

DU FÜHLST DICH ANGESPROCHEN?

DANN MELDE DICH BEI

PASCAL LUHN (0170/4070843)

ODER BEI

NADINE SCHWANZ (TEL: 0171/6281686)



Spendenaktion vom T 506

Wir möchten weiterhin die Möglichkeit nutzen neue Vereinsmitglieder und ihre Rassekaninchen vorzustellen.



Seit Herbst 2020 züchtet Nicole aus der Nähe von Eisenach Weiße Wiener Kaninchen, diese haben ein Idealgewicht von 4,00-5,00 kg.

Viele haben noch die Bilder vom schweren Unwetter Anfang Juni im Kopf. Zum wiederholten Male hat es dabei die Familie vom Zuchtfreund Klaus-Dieter Heß getroffen. Klaus-Dieter ist stellvertretender Vorsitzender vom Kaninchenzuchtverein T 127 aus Mosbach.

Spontan entschlossen sich die Mitglieder vom T 506 Schnellmannshausen für eine Spendenaktion. Das Geld sollte dabei nicht auf einem Spendenkonto oder ähnlichem landen, sondern direkt der betroffenen Familie helfen. Am Ende ist immerhin ein Betrag in Höhe von 650,- € zusammen gekommen.

Steffi John, Silvio Gaumitz, Ralf Göbel und Katja Stoll überreichen den Scheck an Familie Heß.

Ich möchte mich nochmal ganz herzlich bei allen Vereinsmitgliedern vom T 506, der Podologie Susann Frank und der Wohnungsgenossenschaft Heyerode-Diedorf bedanken für die tolle Unterstützung. Vielen Dank auch noch an Jürgen Siebert vom T 127 Mosbach, der den Kontakt zur Familie Heß herstellte.

Silvio Gaumitz

Historisches

Mit dem Zug nach Treffurt

Mit Freude denke ich zurück an meine Jugendzeit und lese den Bericht im Werraboten. Ich wurde 1942 dienstverpflichtet nach Schweina, um bei C.S. Reich zu arbeiten. Ich musste Kriegsmaterial verpacken. Es war ganz schön, habe schönes Geld verdient. Trotz des Krieges war es eine schöne Zeit für mich. Ich bin nun das erste Mal mit dem Zug gefahren. Ich stand in Bad Liebenstein am Bahnhof und wusste nicht wo Schweina lag. Da kam ein Mann in Uniform und fragte mich wo ich hin wollte, ich sagte „nach Schweina“. Da hat er mich mit der Postkutsche mitgenommen, die fuhr damals noch. Ich bin dann öfter mitgefahren. Alle 14 Tage bin ich nach Hause gefahren: nach Bad Liebenstein laufen, in Bad Salzungen umsteigen, in Eisenach umsteigen und dann nach Treffurt. Das habe ich von 1942 bis 1945 gemacht, Sommer wie Winter. Der Winter 1943 war sehr kalt. Es waren manchmal bis -30 Grad Kälte. Im Sommer war die Fahrt von Eisenach nach Treffurt über Hörschel entlang der Werra mit vielen Paddelbooten darauf und den vielen Wochenendhäusern ganz herrlich. Ich musste ja immer von Treffurt nach Hause (Schnellmannshausen) laufen. Montag früh musste ich wieder fort. Mein Vater hat im Kali-Schacht gearbeitet, da haben sie mich bis Wartha mitgenommen. Doch einmal hatte der Bus eine Panne und der Zug war weg. Ich saß ganz alleine in Wartha und habe geheult. Da kam ein Schaffner rein und fragte: „Mädchen, warum weinst du so?“

„Mein Zug ist weg.“ Da hat er mich mit dem Güterzug bei ihm in der Lokomotive mitgenommen. Das kann ich nicht vergessen. So ging das bis zum Ostersonnabend 1945, da wurden wir von den Tieffliegern von Bad Salzungen bis Eisenach beschossen. Aber wir sind noch nach Eisenach gekommen. Es fuhr aber kein Zug mehr nach Treffurt. Der Schaffner sagte: „Die Soldatenautos müssen die Zivilpersonen mitnehmen.“

Doch als wir nach Creuzburg an die Werrabrücke kamen, wollten sie gerade die Zündschnur anstecken. Doch sie haben uns noch darüber fahren lassen. Doch hinter uns hat es gekracht und die Brücke ist in die Luft geflogen. Das kann ich auch nicht vergessen.

Nun bin ich so alt geworden und kann mich über schöne Dinge freuen, die Jugend, die wächst ja jetzt ganz anders auf.

Also, die Fahrt von Eisenach nach Treffurt war nur einmalig schön, sowas vergisst man nicht. Es ist ja jetzt eine ganz andere Zeit, sowas würde heutzutage kein Mensch mehr machen.

Ich hoffe nur, dass wir die Corona-Krise bald überstanden haben!

Zeitzeugin

Elsbeth Mengis

Dies und Das

Hurra, der 1. Iftsche Storchennachwuchs ist da

Karl-Heinz und Frieda haben gut „geklappert“, denn wie wir wissen hat das Schnabelklappern den Weißstörchen zu ihren Spitznamen „Klapperstorch“ verholfen. Geklappert wird aus verschiedenen Anlässen, etwa um den Zusammenhalt des Storchepaares zu festigen, als Vorspiel zur Paarung oder um das Nest gegen Eindringlinge zu verteidigen. **2 - 3 Jungtiere** sind am Wochenende gesichtet worden. Auch die Jungtiere beginnen relativ schnell zu klappern mit ihren viel zu groß wirkenden Schnäbeln, also können wir uns bestimmt bald festlegen wie viele Jungtiere es sind.

Nun beginnt nochmal eine anstrengende Zeit - Nahrungsbeschaffung, für die beide Partner zuständig sind. Ist es nicht schön, dass der beringte 4-jährige Storch nun in Ifta erfolgreich Nachwuchs hat?!

PS: Der ehrenamtliche Storchobmann (NABU) Herr Schmidt hat unser Storchepaar auch schon besucht. Leider ist der Brutnistplatz sehr schwer zugänglich.

Bis bald Marion Reichhard



Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)

- Flurbereinigungsbehörde -

Hans-Scholl-Straße 6

34576 Homberg (Efze)

Telefon: +49(5681)7704-0

fon:

Fax: +49(5681)7704-2101

E-Mail: info.afb-homberg@hvbg.hessen.de

Gz.: 24.1-HR-05-2142-01-B-0004#001

Flurbereinigungsverfahren Meinhard-Frieda - Ortsumgebung B 249 -

Aktenzeichen: UF 2142

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

In dem Flurbereinigungsverfahren

Meinhard-Frieda - Ortsumgebung B 249 - UF 2142 - Werra-Meißner-Kreis

werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546) in der derzeit geltenden Fassung festgestellt.

Gründe

Die Ergebnisse der Wertermittlung haben am 21.04.2021 sowie in vereinbarten Einzelterminen für die Beteiligten öffentlich ausgelegt und wurden ihnen durch eine Online-Konsultation ab dem 09.04.2021 erläutert.

Jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer wurde ein Auszug aus den Wertermittlungsnachweisen „Nachweis des Alten Bestandes“ sowie ein Informationsblatt „Erläuterungen der Wertermittlungsergebnisse“ zugestellt.

Die Einwendungen zu den Ergebnissen der Wertermittlung wurden durch einen landwirtschaftlichen Sachverständigen örtlich überprüft. Nach dieser Überprüfung wurden begründete Einwendungen behoben und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen entsprechenden „Nachweis des Alten Bestandes“ erhalten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Wertermittlungsfeststellung kann binnen eines Monats bei der Flurbereinigungsbehörde beim Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze), Hans-Scholl-Straße 6, 34576 Homberg (Efze), Widerspruch erhoben werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Spruchstelle für Flurbereinigung beim Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden, erhoben wird.

Der Lauf der Frist beginnt mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die öffentliche Bekanntmachung wird in der Gemeinde Meinhard sowie den Städten Wanfried, Eschwege und Treffurt öffentlich bekannt gemacht. Darüber hinaus ist die öffentliche Bekanntmachung im Internet unter www.hvbg.hessen.de/UF2142 abrufbar.

Homberg (Efze), den 07.06.2021

Im Auftrag

gez. Grünke

Grünke, VR

(LS)

Öffentliche Bekanntmachung

des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) Hörsel/Nesse über die Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Thüringer Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUV) vom 28.05.2019 und auf Grundlage des § 31 Abs. 2 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in Verbindung mit § 40 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) wurde festgelegt, dass die Unterhaltungspflicht der Gewässer 2. Ordnung im Freistaat Thüringen, ab dem 01.01.2020 durch die gegründeten Gewässerunterhaltungsverbände erfolgt.

Die in den Zuständigkeitsbereich des GUV Hörsel/Nesse fallenden Gewässer finden Sie auf unserer Internetseite (www.guv-hoersel-nesse.de) in der Rubrik - Downloads - Verbandsgebiet.

Im Zeitraum vom 1. Juni 2021 bis 31. Oktober 2021

werden durch den Bauhof des Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/Nesse und den von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im gesamten Verbandsgebiet unter Berücksichtigung der entsprechenden naturschutzrechtlichen Schon- und Sperrzeiten durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge, Verkehrssicherungspflicht) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeiten erfolgen.

Auf Grundlage des § 41 WHG in Verbindung mit § 68 ThürWG kündigen wir hiermit die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen und die damit verbundene vorübergehende Benutzung des jeweiligen Gewässers 2. Ordnung, sowie der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke an.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen. Gemäß den Vorschriften des § 41 WHG und § 68 ThürWG haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Gewässer 2. Ordnung, sowie die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichteten Personen oder ihre beauftragten Personen und Unternehmen die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden. Darüber hinaus haben die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden. Entstehen durch die Handlungen der Gewässerunterhaltung Schäden am Eigentum (s. § 41 Abs. 4 WHG und § 68 Abs. 2 ThürWG), so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete oder beauftragte Person/ Unternehmen Anspruch auf Schadenersatz. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass nach § 38 Abs. 4 WHG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten verpflichtet sind, die Uferbereiche/ Gewässerrandstreifen im Hinblick auf ihre Funktionen nach § 38 Abs. 1 WHG zu erhalten und diese so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Die Breite der

Gewässerrandstreifen beträgt nach § 29 ThürWG innerorts fünf Meter und außerorts zehn Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Nach § 38 Abs. 4 Satz 4 WHG ist im Gewässerrandstreifen eine nicht nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen (z. B. Gartenabfälle, Mähgut, Müll) die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können verboten. Für Rückfragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Gewässerunterhaltungsverbands Hörsel/Nesse gern zur Verfügung.
Telefon: 036253 260790, E-Mail: info@guv-hoersel-nesse.de

Georgenthal, den 31.05.2021
Oßwald
Geschäftsführer

Gewässerunterhaltungsverband Hörsel/Nesse
OT Schönau v.d. Walde
Ortsstraße 10
99887 Georgenthal



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: Stadt Treffurt **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Treffurt **Verlagsleiter:** Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.